

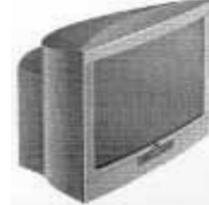


STEINBACHER INFORMATION

Herausgeber und Redaktion: Steinbacher Gewerbeverein, A. Bunk, 61449 Steinbach (Ts), Kirchgasse 10, Tel.: 0 61 71-981936, Fax 06171-981937
Anzeigen-Aannahmestelle und Herstellung: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Ts), Telefon: 0 61 71/ 981983, Fax: 0 61 71/ 981984.
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info : Stempel Bobbi, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts), Tel.: 0 61 71-981983. Für Artikel kein Fax + keine E-Mail!
Internetadresse: www.gewerbeverein-steinbach.de · Nächster Erscheinungstermin: 17.04.2004 · Redaktionsschluß: 08.04.2004

HAUSSMANN

Aktuell im Angebot - erstklassig im Service!



- Hifi-Geräte
- Video
- Fernsehgeräte
- Antennenbau

Fernsehtechnik
Ladengeschäft in Eschborn

65760 Eschborn, Schwalbacher Str. 5, Tel. 0 61 96 - 94 27 77
61449 Steinbach, Im Wingertsgrund 17, Tel. 0 61 71 - 8 50 64

Jahrgang 33

3. April 2004

Nummer 7

Gewerbeverein läutet Frühling ein!



**STEINBACHER
STADTFEST**
Am 12. und 13. Juni
auf der Bahnstraße

Werkverkauf

Samstag • 03. April 2004 • 08.00 bis 13.00 Uhr

Sondertermine

Gründonnerstag • 08. April 2004 • 11.00 bis 20.00 Uhr
Ostersamstag • 10. April 2004 • 08.00 bis 13.00 Uhr

marin. Premium Lachs 100 g mit Rosolen und 20 g Soße	
Isländischer Kaviar 100 g	
Flußkrebsschwänze 100 g	
alles zusammen	5,- €

KRONE FEIN

...und vieles mehr!

Jeden 1. Samstag im Monat von 08.00 - 13.00 Uhr
in unserem Lager in 61449 Steinbach/Ts., Dahnweg 3
(Gewerbegebäude zwischen Steinbach und Wulfkornen)

www.krone-feinkost.de + Tel. 06171 + 635 0

Der Vorstand des Steinbacher Gewerbevereins verteilt „Frühlingsgrüße“ an die Steinbacher MitbürgerInnen

Es ist schon zur Tradition geworden, dass Vorstandsmitglieder des Steinbacher Gewerbevereins am 20. März 2004 auf dem Pijnackerplatz der Steinbacher Bevölkerung einen Frühlingsgruß in Form von Stiefmütterchen überreichen. So geschah es auch in diesem Jahr. So trafen sich um 9.00 Uhr Isabella Rau, Andreas Bunk, Monika Knobloch und Jürgen Schepp und kamen ihrer „Frühlingspflicht“ gerne auf dem Pijnackerplatz nach.

Nur Petrus hatte diesen Termin wohl vergessen, um den Hebel auf „Frühling“ umzulegen. So wurde man an diesem Wochenende des öfteren von kleinen Regenschauern überrascht. Aber auch dieses Wetter konnte die Gewerbetreibenden nicht von ihrem Job abhalten, sie hielten durch und verteilten an die vorbeieilenden Steinbacher Mitbürger die Stiefmütterchen. Die durch diesen Frühlingsgruß überraschten Steinbacher zeigten sich sehr erfreut.

Gleichzeitig zu dieser Aktion wurden wieder alle Pflanzkübel entlang der Bahnstraße und im restlichen Steinbacher Stadtgebiet mit Stiefmütterchen vom Steinbacher Gewerbeverein bepflanzt. Nach diesen beiden „Frühlings-Aktionen“ ist die Steinbacher Bevölkerung für den Frühling bereit. Hoffentlich merkt dies Petrus langsam auch!

Fotos: Dieter Nebhuth



Geschwister-Scholl-Schule Steinbach



Alle Fotos:
Dieter Nebhuth

20. März 2004 - „Gartenaktionstag“ an der Geschwister-Scholl-Schule

Trotz des wechselhaften „Aprilwetters“ konnte am Samstag, den 20. März, der Gartenaktionstag an der Geschwister-Scholl-Schule stattfinden. Engagierte Eltern, Kinder und Kolleginnen ließen sich nicht davon abhalten, zum Frühlingsbeginn das Außengelände der Schule zu bearbeiten. Der „Garten-Frühjahrsputz“ war auch dringend notwendig, um Bäume, Büsche und Sträucher zurückzuschneiden und jahrelange Wucherungen zu bändigen. Auch musste dringend gepflegt, Laub gesammelt, Unrat entfernt, Beete umgegraben und Erde gehackt werden. Mit vereinten Kräften gelang es, an diesem Samstag etwas Ordnung in das Gelände zu bringen, Beete für die Bepflanzung zu bearbeiten und Pflanzen einzusetzen. Im Vorfeld hat uns die fachmännische Beratung durch Andreas Bunk, Ernst Ewers und Frau A. Fink sehr geholfen, sowie die Unterstützung in der Organisation durch aktive Mütter der Schule. Die Übernahme der Verpflegungskosten erfolgte durch den Freundeskreis der Geschwister-Scholl-Schule, die Organisation leitete wie immer professionell Herr K.

H. Birkert. Die Elternspende sponserte Pflanzen und Erde. Die Gartenabfälle wurden zum Teil im kreiseigenen Container gesammelt oder im Häcksler der Stadt Steinbach zerkleinert. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die uns unterstützt haben und für die tatkräftige Hilfe durch Willi Fuchs, der durchgängig den Häcksler bediente. Ohne die Bereitschaft der Eltern hätte jedoch diese Gartenaktion nicht starten können. Daher ein großes Lob und Danke an die arbeitenden und helfenden Eltern und ihre Kinder, sowie ein Danke für alle Kuchenspenden. Wir hoffen, dass unsere Bemühungen, das Schulgelände zu pflegen und zu verschönern, auf Interesse bei allen Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern trifft und unsere bepflanzten Beete nicht so schnell geplündert und zerstört werden. Auch bitte ich darum, das Schulgelände nicht zum Auslauf für Hunde zu benutzen. Hier halten sich täglich über vierhundert Schulkinder auf, die stolz auf ihre Schule, das Gelände und ihre Gartenaktion sind. Ich bedanke mich bei allen, die uns stets unterstützen und wohlwollend begleiten. Ihre Sabine Schulze, Schulleiterin

Zahnputzprüfung erfolgreich!!

Gerade wollte die Erzieherin mit den Kindern schimpfen, weil sie ihre Zähne nicht über dem Waschbecken putzten, als sie sah, dass diese vor einem Plakat des Arbeitskreises Jugendzahnpflege standen und die Zähne exakt nach Abbildung bürsteten. Geschimpft wurde also nicht, richtiges Zahnputzen ist wichtiger! Denn frisch geprüft, mit Urkunde versehen, kamen unsere Wunderkinder, die meisten von ihnen mit der Auszeichnung „super“ aus der Zahnarztpraxis von Dr. Neigefink. Wieder einmal ein erfolgreiches Projekt, denn

das Thema Zahnputzen war in den letzten Tagen intensiver Gesprächsstoff unter den Kindern. Geputzt wird nach KAI! Was oder wer ist KAI?? Noch nie gehört? Interessierte Eltern werden es bestimmt von ihren Kindern erfahren und vielleicht auch erlernen! Wir bedanken uns auch in diesem Jahr herzlich bei unserem Patenschaftszahnarzt Dr. Neigefink für das Projekt zur Zahngesundheit; Pflege der Zähne und gesunde Ernährung und freuen uns, wenn es auch im nächsten Jahr wieder heißt: Wer oder was ist KAI??
Barbara Hollstein



Fotos:
Dieter Nebhuth



Bildungsstätte Bauen-Agrar-Umwelt Steinbach

Diavortrag - 5 Jahre durch Nordafrika

Bereits Anfang der 70er Jahre unternahm Frank Hoffmann seine ersten größeren Reisen - u. a. in die damalige Sowjetunion und nach Ostafrika. Am Dienstag, 6. April 2004 - die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei - kommt Hoffmann nun mit einem seiner umfangreichsten und prächtigsten Vorträge in die Bildungsstätte.

Jahre lang war er mit Reisebussen und selbst ausgebautem VW-Bully in Nordafrika unterwegs,

bereiste den Maghreb und die Sahara, erkundete Tunesien, Marokko und Algerien. Mit der Kamera hielt er Landschaften, Augenblicke, Menschen und Begegnungen fest. Die Besucher dürfen einen hochprofessionellen Dia-Vortrag mit Überblendtechnik, Originalgeräuschen und Livekommentar erwarten. Freunde der Bildungsstätte und weitere interessierte Gäste sind herzlich eingeladen! Die Reihe wird fortgesetzt.
Burkhard Much



Buderus
HEIZTECHNIK

Lauer
gbr

Gas Heizung Sanitär Solar

MEISTERBETRIEB
Im Wingertsgrund 2 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 7 86 38 · Mobil: 0172 / 664 73 03

Pizzeria „Pisa“

06171/74700

61449 Steinbach / Taunus · Untergasse 2
Liefer-Service - Tel. 7 47 00

Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art

Karosserie

Fachbetrieb

Karosseriebau + Lackierarbeiten vom Karosserieaufachbetrieb

Wolf und Woytschätzky GmbH
Industriestraße 6 · 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon 0 61 71 / 7 98 36

Haar - wie Sie es noch nie erlebt haben

REDKEN

Friseurstudio Engert
Gartenstraße 2 · 61449 Steinbach / Taunus
Telefon 0 61 71 / 70 26 27
Mo-Fr 9 bis 18 Uhr, Sa nach Vereinbarung

Gartengestaltung & Baumpflege Manfred Schäfer

- Garten Neu- und Umgestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Holzbau
- Baumfällarbeiten/Baumpflege
- Teich- und Zaunbau
- Grabpflege

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. (06171) 78232 - 72173, Fax (06171) 74840
E-Mail MSGartenland@AOL.Com

BROST

Dach- Gerüstbau
Bedeckung Isolierungen
Flachdachbau Spenglerarbeiten

Industriestraße 24 · 65760 Eschborn
Telefon (0 61 96) 48 17 30

Impressum Steinbacher Information

Herausgeber und Chef der Redaktion: Steinbacher Gewerbeverein e.V., Andreas Bunk, 61449 Steinbach (Taunus), Kirchgasse 10, Tel.: 06171/981936, Fax: 06171/981937 · Internet-Adresse: www.gewerbeverein-steinbach.de

Anzeigen-Annahme und Herstellung: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Taunus), Tel.: 06171/981983, Fax: 06171/981984

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info (Kein Fax oder E-Mail!) an: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Taunus), Tel.: 06171-981983

Verantwortlich für das Bildmaterial: Dieter Nebhuth, 61449 Steinbach (Taunus), Hessenring 56, Tel.+Fax: 0 6171 / 7 29 65.

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, Repros von Anzeigen, Dateien aus dem Internet, u.ä., auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck genommene Artikel gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Jan. 2002.

Druck: Ehrenklau-Druck GmbH, Ernst-Diegel-Str. 12, 36304 Alsfeld.
Nächster Erscheinungstermin: 17.04.2004 · Redaktionsschluss: 08.04.2004

„ALTER“ neuer Vorstand bei den Steinbacher

Sehr harmonisch verlief die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Steinbacher Gewerbetreibenden am 24. März. Andreas Bunk liess das sehr erfolgreiche Jahr 2003 noch einmal im Schnelldurchlauf Revue passieren und verwies als Highlight auf den noch rechtzeitig zum Jahresende erfolgreich überarbeiteten Internetauftritt des Gewerbevereins. Allein im Monat Januar 2004 wurden die Seiten 846 x angeklickt! Auch die Vorschau für das Jahr 2004 ist ein zentraler Punkt. Der Vollversorger am Pijnackerplatz mit den schon bekannten Problemen. Aber hier ist Bewegung angesagt und von Steinbachs Politikern kommen sehr positive Vorschläge zu diesen Problemen. Bei den anstehenden Vorstands-Neuwahlen hatte man mit Klaus Hering einen erfahrenen Wahlleiter gefunden. Er zog diesen Programmpunkt in ca. 12 Minuten durch und man hatte einen „alten“ neuen Vorstand.

Andreas Bunk (1. Vors.), Jürgen Schepp (2. Vors.), Dieter Himmelreich (Kassierer) - er wird unterstützt von Sandra Pavel -, Klaus-Uwe Jatho (Schriftführer). Als Beisitzer wurden Isabella Rau, Walter Schütz, Günter Stasch, Rolf Heun und Werner Braunroth gewählt. Kassenprüfer sind Wolfgang Lüttich und Hans Anthes.

Anschließend gab Andreas Bunk einen ersten Bericht zum „1. Steinbacher Stadtfest“ auf der Bahnstraße ab. Bis zum Zeitpunkt



Der neue Vorstand (von links): Dieter Himmelreich (Kassierer), Klaus-Uwe Jatho (Schriftführer), Jürgen Schepp (2. Vorsitzender), Klaus Hering (Wahlleiter) und Andreas Bunk (1. Vorsitzender).
Foto: Dieter Nebhuth

der JHV haben sich bereits 36 Gewerbetreibende angemeldet! Dabei soll die Bahnstraße von der Untergasse bis hoch zur Feldbergstraße voll gesperrt werden. Gewerbetreibende und Vereine sollen dann mit ihren geöffneten Ladengeschäften und Ständen diesen Bereich mit „Leben“ erfüllen. Ein Dank ging an den anwesenden

Bürgermeister Peter Frosch, der durch sein „JA“ dieses Fest erst ermöglichte. Es hat ihm zwar schon manchen Alptraum beschert, aber er ist fest von einem Gelingen überzeugt. Hierbei lobte er ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Gewerbetreibenden und nachdem die Polizei und die Straßenverkehrsbehörde keine Probleme im Bereich der Umleitungen sahen gab er seine Zusage. Er ist auf alle Fälle „sehr optimistisch“.

Der Vorstand des Steinbacher Gewerbevereins wird in den folgenden Steinbacher Informationen die Steinbacher Bürgerinnen und Bürger laufend über den Stand des Stadtfestes informieren.

Als letzter Punkt der Versammlung ehrte Andreas Bunk noch zwei Personen mit der Verdienstmedaille des Steinbacher Gewerbevereins.

Marita Hering wurde für ihr jahrzehntelanges Engagement als Redaktionsleiterin der Steinbacher Information geehrt - hier im Detail für all' die Arbeit, die erforderlich ist, bis die Zeitung in die Verteilung geht - sowie die Abrechnung

und Buchführung der Anzeigen in Zusammenarbeit mit Dieter Himmelreich. Leider war sie an diesem Abend nicht anwesend, so wurde die Medaille in Vertretung ihrem Mann Klaus Hering überreicht.

Dieter Nebhuth war die zweite Person. Er wurde im wahrsten Sinne des Wortes hinter der Kamera von dieser Auszeichnung überrascht. Er rückt den Steinbacher Alltag eigentlich so richtig ins „rechte Bild“. Die Ausgaben der Steinbacher Info wären ohne Dieters Bilder zuerst einmal viel leerer, halb so interessant und seine Bilder sind oft aussagekräftiger als so manch geschriebenes Wort. Mit gebührendem Applaus honorierten die anwesenden Mitglieder die Auswahl der „Gehrten“.

Einzig Manfred Schüler mit seinem „Koch-Team“ vom Bürgerhaus dauerte der Ablauf der Versammlung zu lange. Sein angerichtetes Essen wurde langsam kalt. Und das mag der Manni nun einmal garnicht. So kam man dann auch recht schnell zum Schluß der Versammlung.

Harmonische Wahlen - gutes Essen - ein gelungener Abend!



Die Verdienstmedaille wurden an Marita Hering (leider verhindert) und Dieter Nebhuth verliehen. Von links Klaus Hering und Dieter Nebhuth.
Foto: Bobbi Althaus

Kleingartenverein Im Wingert Steinbach

Stimmrechtübertragung in der Satzung verankern

Zentraler Schwerpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins Im Wingert war erwartungsgemäß die Beschlussfassung über die Änderung bzw. Ergänzung der Gartenordnung. Dabei geht es in erster Linie, so Vorstandsvorsitzender Gerd Drews bei seinen Erläuterungen zur Tischvorlage, nicht um Einschränkungen in der Gartengestaltung und Gartennutzung, sondern vielmehr um eine klarere Darstellung der bisher schon geltenden gesetzlichen Regelungen, die von allen Gartenbesitzern zu beachten sind. Nur dort, wo es unumgänglich notwendig war, wurden zusätzlich Bestimmungen des Bundeskleingartengesetzes in die Gartenordnung aufgenommen. Eine wesentliche Neuerung ist, dass in Konfliktfällen zwischen Vorstand und Pächtern künftig die Mitglieder in der jeweils nächsten Jahreshauptversammlung das letzte Wort haben. Dies heißt jedoch nicht, dass die Mitgliederversammlung als oberstes Vereinsorgan gegen die bestehenden Gesetze und Rechtsverordnungen, insbesondere das Bundeskleingartengesetz, entscheiden kann. Aber überall dort, wo die rechtlichen Bestimmungen einen Entscheidungsrahmen zulassen, wird künftig die Mitgliederversammlung als Clearingstelle angerufen werden können. Wie die weitere Diskussion gezeigt hat,

erscheint es zweckmäßig, in die Satzung eine Vertretungsregelung für nicht anwesende Vereinsmitglieder aufzunehmen. Die derzeit geltende Satzung lässt keine Vertretung zu. Der Vorstand hat sich deshalb entschlossen, dies bei einer Überarbeitung der Satzung zu berücksichtigen, wobei jedoch geprüft werden muss, ob sich aus dem für Kleingärten geltenden besonderen Vertragsverhältnis zwischen dem Verein und seinen Mitgliedern bzw. Pächtern keine rechtlichen Probleme ergeben. Nachdem die Revisoren Hartmut Gmelin und Klaus Stürmer dem Schatzmeister Günter Hauert eine sehr gute Kassen- und Rechnungsführung und die Vermehrung des Vereinsvermögens attestieren konnten, wurde dem Vorstand durch die Mitgliederversammlung für 2003 einstimmig Entlastung erteilt. Als neuer Revisor wurde Christopher Schmidt gewählt. Vorstandsvorsitzender Gerd Drews appellierte an die Mitglieder, sich künftig mehr als bisher in die Vereinsarbeit einzubringen und auch die von den Fachberatern angebotenen Fortbildungsveranstaltungen zu besuchen. Fachvorträge, Frühschoppen am Sonntagvormittag und Gemeinschaftsarbeit sind gute und geeignete Gelegenheiten, das Miteinander im Verein zu fördern. Der Verein lädt schon heute zu seinem traditionellen Sommerfest am 31. Juli 2004 in die Kleingartenanlage im Wingert ein.

Manfred Englert

Senioren Union Steinbach

Schiffahrt auf dem Rhein am 1. Mai

Am Samstag, den 01. Mai startet die Senioren-Union um 8.30 Uhr am Pijnackerplatz mit dem Bus, zu einer Schiffahrt auf dem Rhein mit der FMS "Robert Stolz". Mit dem Bus fahren wir bis Eltville. Von der Schiffsanlegestelle fahren wir dann mit dem Schiff rheinabwärts, vorbei an Burgen und Schlössern sowie an schmucken Weindörfern bis nach Linz. Ankunft in Linz gegen 16.00

Uhr. Zeit zum Bummeln durch das schöne Fachwerkstädtchen oder zum Besuch des Kinoptikum - größtes Holywood-Museum Europas oder des Rheinuferspinnenfestes. Rückfahrt nach Steinbach gegen 18.00 Uhr. Es sind noch einige Plätze frei. Interessiert? Meldungen werden entgegengenommen bei: Gerlinger, Hilde, Tel. 06171/71965; Straßburger, Gerhard, Tel. 06171/71748

FSV Germania 08 Steinbach

Bericht von der JHV mit Ehrungen

Am 25. März 2004 fand im Vereinsheim des FSV die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Erschienen waren 44 Mitglieder. Eine erfolgreiche Bilanz lag vor. So gewann die 1. Mannschaft die Bezirksmeisterschaft und den Kreispokal, die 2. Mannschaft schaffte den Aufstieg in die Kreisliga B und die D-Jugend konnte es der 1. Mannschaft gleich tun und den Kreispokal nach Steinbach holen. Es wurde darauf hingewiesen, wie viel Engagement und Einsatz aller aktiven Vereinsmitglieder hinter diesen Erfolgen stehen, was leider oftmals nicht gesehen und honoriert wird. Deshalb galt der Dank der 1. Vorsitzenden Monika Bischoff all denjenigen, die ein Vereinsleben überhaupt erst ermöglichen. Aber auch kritische Punkte wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung angesprochen. So wünscht man sich eine größere Anzahl von aktiven Mitgliedern, die bereit sind, sich aktiv in der Vorstandsarbeit zu betätigen. Weiterhin ist auch die Gewinnung neuer Sponsoren und Gönner zwingend notwendig, um den Spielbetrieb in der Bezirksoberliga auf eine sicherere Basis zu stellen. Besonderer Dank gebührt auch unserer Soma und der Jugendabteilung. So ist es die Soma, die auch älteren Vereinsmitgliedern eine Teilnahme

am Vereinsleben ermöglicht. Mit Fahrten ins Blaue, Besuche durch unsere Partnerstädte und weiteren Aktivitäten schafft man es hier immer wieder ein interessantes Programm zu bieten. Doch nicht nur die Älteren, sondern auch die Jüngsten finden beim FSV ein breites Betätigungsfeld. So nahmen in der vergangenen Saison 11 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil. All dies ist nur möglich durch den unermüdeten Einsatz einer großen Anzahl von ehrenamtlichen Jugendtrainern und -betreuern, die sich um die Nachwuchsförderung verdient machen. Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung konnte der Vorstand 200 Jahre Vereinsstreue belohnen. So erhielten Karin Russ und Achim Würges die Silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft, Willi Fuchs, Manfred Matthäus und Bernd Schildwächter die Goldene Ehrennadel mit Brillant für 50 Jahre Vereinsstreue. In all diesen Jahren engagierten sich die „Gehrten“ für den Verein, sei es durch aktive Teilnahme am Spielbetrieb, durch das Trainieren von Jugendmannschaften oder jahrzehntelange Mitgliedschaft im Vorstand. Auch an dieser Stelle nochmals von allen Mitgliedern unser herzlicher Dank.

Christopher Schmidt



Von links: Bernd Schildwächter, Moni Bischoff, Willi Fuchs, Achim Würges, Karin Russ, Männe Matthäus, Christine Herke und Christopher Schmidt.
Foto: Dieter Rothenbücher

RSV Wanderlust Steinbach

Quali zur Deutschen Meisterschaft geschafft!

Am 12. März war Sportlehrerin in Steinbach. Von unserem Verein wurden für den Bezirksmeistertitel 2003 und den dritten Platz in der Hessenmeisterschaft Jugend unser Einrad 4er, bestehend aus Katharina Hendrich, Dorothea Bubinger und Fiona und Carina Laupenmühlen, geehrt, genauso Katja Bigge, die Bezirksmeisterin der Juniorinnen im 1er Kunstradfahren wurde. Am 14. 3. standen wieder zwei Starts an. In Langgöns starteten die 1er und 2er Schüler und Schülerinnen im Kunstradfahren. Hier konnte Magnus Schneider den 4. Platz bei den C-Schülern belegen und seine Schwester Malin einen hervorragenden 7. Platz in dem starken Feld der C-Schülerinnen mit 25 Teilnehmerinnen. Am gleichen Tag starteten erstmalig unser neuer 4er Einrad Schülerinnen B bei einem Mannschaftswettkampf beim Schelmenburg-Pokal. Der Austragungsort war dieses Jahr in Seckbach. Maïke Mohr, Julia und Sabrina Schweizer und Vivien Tillmann konnten den Schelmenburg-Pokal als Siegerinnen ihrer Klasse mit nach Hause nehmen. Am 21. März konnte unser 4er Einrad Frauen einen weiteren Höhepunkt ausfahren. Mit fleißigem Üben und Ausdauer ist es Katharina Hendrich, Dorothea Bubinger und Fiona und Carina

Laupenmühlen gelungen, sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Herzlichen Glückwunsch allen Sportlerinnen und Sportlern:

RSV Wanderlust - Abteilung Radwandern

Liebe Steinbacher, liebe Steinbacherinnen, Radwandern Sie mit uns im 99. Jahr unseres Bestehens. Jeden Freitag um 18.00 Uhr treffen sich alle Radfahrer auf dem Pijnackerplatz, um gemeinsam ausgewählte Strecken zu radeln. Herr Scheel begleitet Sie mit Rad und Tat. Radfahren stärkt das Herz-Kreislauf-System und in netter Gesellschaft lässt sich doch so manches Hindernis, wenn auch nur die eigene Trägheit, überwinden. Mitfahren dürfen alle, die Lust und Laune haben. Auf Wunsch sind auch Einkehrmöglichkeiten auf der Strecke gegeben, so dass die Geselligkeit nicht zu kurz kommt. Folgende Termine und Strecken sind in den nächsten drei Wochen geplant:

16.04.04 Pijnackerplatz - Sonnenhof - Fernmeldestation - Avis-BAB-Brücke Opel-Verkauf - Alte Linde - Rathaus Oberursel - Stierstadt; 15 km.

23.04.04 Pijnackerplatz - S-Bahnbrücke, Gelber Weg - NW-Krankenhaus, Nidda - Rödelheim - Nied-Fischerhütte - Sossenheim - Eschborn; 24 km.

30.04.04 Pijnackerplatz - Sonnen-



Sie gewannen den Schelmenburg-Pokal



Sie schafften die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

hof - Fernmeldestation - Unterer Weiher Maasgrundweiher - Schwesternheim Freibad Oberursel - Mühle Gesamtschule, Kerstensteinerschule - Bommersheim - Weißkirchen; 20 km. Herr Scheel freut sich schon dar-

auf, Ihnen die Umgebung, von Steinbach mit dem Fahrrad zeigen zu können. Bei Fragen steht Ihnen Jürgen Scheel, Tel.: 06196 / 4 38 88 gerne zur Verfügung.

Iris Schweizer

Tennis Club Steinbach

Damen 49 plus - wer ist das?

Liebe Steinbacher Bürgerinnen und Bürger, in letzter Zeit haben Sie in der Info viel über den Tennisclub Steinbach erfahren. Über die Veranstaltungen hängen im Clubhaus und auch in einigen Steinbacher Geschäften Plakate aus. Jetzt möchte ich Sie noch auf eine besondere Mannschaft hinweisen.

"Die Seniorinnen Damen 50". Unter dieser Rubrik werden Sie im Verein nichts finden, weil wir uns "Die Damen 49plus" nennen. Entstanden ist diese Bezeichnung beim Aufstieg im Jahre 2000 von der Gruppenliga in die Verbandsliga - und da spielen wir noch heute. Wenn Sie also im

Club jemanden nach den "Damen 49plus" fragen, bekommen Sie viele Antworten: „Sie können ganz gut Tennis spielen, sie sind sehr trinkfest, sie sind sehr gesellig und lachen viel. Feiern nach einem Spiel egal ob gewonnen oder verloren - ist Ehrensache. Deshalb werden sie auch von „Mama Italia“ und „Valeria“ bemuttert und verwöhnt.“

Neugierig auf diese Mannschaft? Dann besuchen Sie uns mal zu einem Medenspiel. Das erste Heimspiel auf der Tennisanlage hier in Steinbach ist am Samstag den 15. Mai 2004 ab 9.00 Uhr gegen den TC Bürstadt. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Reni Geisel
Mannschaftsführerin



Damen 49plus: Margit Baustian, Reni Geisel, Christel Bartsch, Helga Dunker, Barbara Riebe, Rita Mayer, Hannelore Lehnen, Maria Ludwig, Helga Feyrer.

Freiwillige Feuerwehr Steinbach

Jahresbericht 2003 - Dirk Hagen (Stadtbrandinspektor)

1. Allgemeines

Das Ziel des Jahresberichtes der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach (Taunus) allgemein ist die den Träger des Brandschutzes, die Kommune sowie die Mitglieder ob aktiv, passiv oder fördernd, kompakt über die Aktivitäten bzw. die Tätigkeiten der Feuerwehr zu informieren. Der Bericht über die Situation der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach (Ts.) ist in folgende Themenblöcke gegliedert. Personalsituation, Ausbildung, Einsatzgeschehen, Fahrzeuge, Ausrüstung, Gebäude. Über die Arbeit und den Stand in der Jugendfeuerwehr wird der Stadtjugendfeuerwehrwart Andreas Damsz, separat berichten.

2. Personalsituation

Die Mannschaftsstärke belief sich zum 31.12.2003 auf 48 Einsatzkräfte. Zu Beginn des Jahres standen 46 Einsatzkräfte zur Verfügung. Die Änderung ergibt sich durch vier neue Kameraden, die als Quereinsteiger in die Einsatzabteilung eintraten sowie zwei Austritten wegen Umzugs. Nach wie vor sind wir bestrebt die Personalstärke auszubauen, der Fokus um dies zu erreichen liegt ganz klar auch weiterhin in der Jugendarbeit. An der Führungsspitze der Feuerwehr, gab es eine Veränderung. Mathias Bergmann stellte aus beruflichen Gründen sein Amt als stellvertretender Stadtbrandinspektor zur Jahresmitte zur Verfügung. In der ausserordentlichen Versammlung im Juni 2003 wurde seitens der Einsatzabteilung Frank Bielefeld zum neuen stellvertretenden Stadtbrandinspektor gewählt und vom Magistrat bestätigt und zum Ehrenbeamten auf Zeit ernannt. Mathias Bergmann an dieser Stelle nochmals vielen Dank für die mehrjährige Arbeit als stellvertretender Stadtbrandinspektor (M. Bergmann ist weiterhin aktiv als Zugführer und Funkwart.

3. Ausbildung

Im Jahr 2003 wurden 25 theoretische und praktische Übungen durchgeführt. Über die standardmäßigen Übungen hinaus wurden verschiedene Sonderausbildungen, wie zum Beispiel spezielle Übungen für die Führungskräfte und Fahrerschulungen durchgeführt. An den Standard-Übungen beteiligten sich im Durchschnitt 25,8 Feuerwehrangehörige (61,1 %). Gegenüber 2002 ist dies eine leichte Steigerung. Der Zeitaufwand für die oben genannte Ausbildung betrug insgesamt 1.680 Stunden gegenüber 2002 ist das eine Steigerung um 230 Stunden. (2002 = 1.450 Stunden). Weiterhin wurden von den Mitgliedern der Einsatzabteilung 23 Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene besucht Dafür

wurden 650 Stunden aufgewendet. Bei den grundlegenden Lehrgängen ergibt sich folgender Ausbildungsstand:

Grundlehrgang	89%
Maschinenlehrgang	79%
Funklehrgang	85%
Atemschutzgeräteträger	68%
Truppführer	72%

Darüberhinaus wurden wie jedes Jahr 2 spezielle Übungen in der Atemschutzübungsanlage bei der Feuerwache Usingen durchgeführt. Eine dieser Übungen muss von jedem Atemschutzgeräteträger einmal pro Jahr besucht werden, um die Einsatztauglichkeit nachzuweisen; Zeitaufwand 80 Stunden. Zwei Kameraden absolvierten die Ausbildung für die Fahrerlaubnis der Klassen C und E. Das Konzept Einführungsworkshop und Patenschaften für Einsteiger in die Feuerwehr bzw. Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr wurde nach dem plothaftigen Start im Jahre 2002 erfolgreich fortgesetzt. (Einführungsworkshop Ziele = Rechte und Pflichten aufzeigen, Anforderungen und Erwartungen aufzeigen und abstecken bzw. vereinbaren; Patenschaften: unsere Gruppen- und Zugführer, standen / stehen für alle Fragen in Sachen Feuerwehr, aber auch für Fragen im Umgang miteinander, auch wenn es mal knirscht, zur Verfügung, helfen als Vertrauter gegebenenfalls vorhandene Berührungspunkte abzubauen).

Im Sommer 2003 wurde ausserdem ein „Action-Weekend“ in Haintchen (Kreis Limburg-Weilburg) durchgeführt. Von freitags bis sonntags stand die ein oder andere Ausbildung (Schwerpunkt technische Hilfeleistung) auf dem Programm. Das „Action-Weekend“ hatte aber auch ganz klar zum Ziel, das Miteinander in der Einsatzabteilung weiter zu fördern. Drei Tage Zeltlager Lagerfeuer und dank unseres, 5-Sterne-Berufsfeuerwehrgesellschafts hervorragende Küche. Ein Erfolg in jeder Hinsicht. Alle vorgenannten Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen trugen auch in 2003 dazu bei, dass der Ausbildungsstand der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach (Ts.) nach wie vor als sehr gut bezeichnet werden kann. Ich möchte mich bei der Kameradin sowie den Kameraden bedanken, die im letzten Jahr die Mühe, aber auch Motivation aufgebracht haben, den Ausbildungsstand unserer Feuerwehr auf diesem guten, hohen Niveau gehalten bzw. ausgebaut haben. Ich bin sicher, dass auch im Jahr 2004 eine hohe Beteiligung an Lehrgängen und Übungen erreicht werden wird.

4. Einsatzgeschehen

In 2003 rückte die Steinbacher Feuerwehr zu 65 Einsätzen aus (gegenüber 2002: minus 8). Die Einsätze gliedern sich wie folgt:

Fahrzeug	Zulassung	Alter
LF16	1982	21
GW-Z	1984	19
LF8	1989	14
GW-N	1991	12
MTF	1996	7
ELW	1998	5
TLF 16	2002	1

Bemerkung: Brandsicherheitsdienste finden in unserer Einsatzstatistik keine Berücksichtigung, da diese nach unserer Auffassung geplanten Diensten entsprechen (siehe vorbeugender Brandschutz). Als besondere Einsätze hervorzuheben wären:

- Der Wohnungsbrand im Dachgeschoß der Bahnstr. 3 (Anfang August 2003), trotz der Alarmzeit (morgens kurz nach 8.00 Uhr), waren binnen kürzester Zeit 22 Feuerwehrleute an der Einsatzstelle. Personenschaden konnte verhindert werden, ebenso das Übergreifen der Flammen auf benachbarte Wohnungen/Gebäude. Begleitumstände bei diesem Einsatz:

- durch die notwendige Sperrung der Bahnstrasse während der Berufsverkehrsphase entstanden in und um Steinbach erhebliche Verkehrsbehinderungen.
- Der Jahrhundertssommer mit seinen hohen Temperaturen selbst in den frühen Morgenstunden machte den Einsatzkräften zusätzlich zu schaffen, sorgte schon nach kurzen Einsatzzeiten unter Atemschutz für wirkliche körperliche Erschöpfung.
- Nur wenige Tage später ereignete sich im Hessenring 26 erneut ein Wohnungsbrand. Bei fast identischen Rahmenbedingungen (morgens, hohe Aussentemperaturen) konnte erneut Personenschaden und ein Übergreifen der Flammen durch wiederholte schnelle, fundierte und gut koordinierte Hilfe verhindert werden. Bei den Einsätzen im Jahr 2003 wurden insgesamt 980 Mannstunden aufgewendet. (2002: 815).

Für die DV-technische Erfassung aller Einsatzdaten im IT-Tool Florix wurden insgesamt rd. 60 Stunden zusätzlich aufgewendet. Im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes wurden 13 Brandsicherheitsdienste durchgeführt Bis auf wenige Ausnahmen fanden diese alle bei Veranstaltungen im Bürgerhaus statt. Der Zeitaufwand dafür betrug 135 Mannstunden.

5. Fahrzeuge

Der Fuhrpark veränderte sich in 2003 nicht, jedoch wurde der Schlauchanhänger durch eine mehrköpfige Helfercrew einer Generalüberholung unterzogen. Entrostet, frisch lackiert und technisch überarbeitet steht uns der Schlauchanhänger wieder zur Verfügung, das ist Werterhaltung in freiwilliger Eigenleistung.

Der Fuhrpark im Überblick - Fahrzeugalter:

Fahrzeug	Zulassung	Alter
LF16	1982	21
GW-Z	1984	19
LF8	1989	14
GW-N	1991	12
MTF	1996	7
ELW	1998	5
TLF 16	2002	1

6. Ausrüstung

Auch in 2003 konnten die für die Einsatzbereitschaft und Einsatzfähigkeit der Feuerwehr notwendigen Anschaffungen in den Bereichen:

- Allgemeine Ausrüstungsgegenstände
- Schutzkleidung und -ausrüstung
- Atemschutzgeräte und -masken
- Funkmeldeempfänger
- Rettungsgeräte

durch die Bereitstellung der dafür erforderlichen Haushaltsmittel getätigt werden. Den Beschaffungen (Ersatzbeschaffungen) zugrunde liegen im wesentlichen gesetzliche Vorschriften, und Auflagen, aber auch teilweise Überalterung. Besondere Anschaffungen in 2003:

Seitens des Fördervereins wurde eine Wärmebildkamera (eine der modernsten Wärmebildkameras überhaupt) angeschafft. Die Wärmebildkamera ermöglicht den Einsatzkräften beim Vordringen in verrauchte Räume einen sozusagen fast klaren Blick durch den Rauch hindurch, dabei werden die unterschiedlich vorhandenen Wärmequellen farblich voneinander differenziert abgebildet. In erster Linie können damit noch in Räumen befindliche Personen erkannt werden und aus lebensbedrohlicher Situation gerettet werden. Darüber ermöglicht der Einsatz der Kamera das Aufspüren von Glut- oder Wärmenester hinter abgehängten Decken oder hinter Wandverkleidungen und ermöglicht gezieltes Eingreifen zur höchstmöglichen Vermeidung von Folgeschäden. Die Wärmebildkamera Typ Argus 3 ist zusätzlich ausgestattet mit einem Fernthermometer sowie einem elektronischen Bildarchiv (ermöglicht das digitale Fotografieren). An dieser Stelle ein ausdrückliches Dankeschön an den Vorstand des Fördervereins mit seinem 1. Vorsitzenden Ralf Kiwitzki.

7. Gebäude

Unter dem Punkt „Gebäude“ verweise ich auf die Berichte der Vorjahre:

- Erster Bauabschnitt - Integration der ehemaligen Wasserwerkstatt in 1999
- Die Planung für eine Erweiterung bzw. teilweisen Umbau des Gerätehauses mit der Stadtverwaltung laufen auch weiterhin.
- Planungskosten sind im aktuellen Haushaltsplan berücksichtigt.

Nach wie vor ist das Ziel: die bestehenden

(Fortsetzung auf Seite 5)



Ältester Bremsendienst im Hochtaunuskreis

Seit mehr als 40 Jahren im Dienste der Sicherheit!

Wir führen alle für die Verkehrssicherheit erforderlichen Reparaturen durch an PKW / LKW / Anhänger sämtl. Fabrikate + Typen mit TÜV-Abnahme - sowie Inspektionen usw. -

HAMMERSCHMIED GMBH

Staatlich anerkannter Bremsendienst nach § 29
61449 Steinbach (Taunus)
Industriestraße 2 · Telefon 0 61 71/ 7 40 27 - 28



moderne raumgestaltung
fußbodenbeläge
vollwärmeschutz
tapezierarbeiten
maler-verputz-anstrich

eschborner straße 30
61449 steinbach/ts.

tel. 0 61 71/ 7 37 72
fax 0 61 71/ 8 63 54
D1 - 01 71/ 3 32 37 72

E-Mail: Maler-Meier@t-online.de
www.Maler-Meier.de

1. Steinbacher Stadtfest am 12. + 13. Juni 2004

Information an:

ANDREAS BUNK

Tel. 0 61 71 - 98 19 36
Fax: 0 61 71 - 98 19 37

E-Mail a.bunk@gewerbeverein-steinbach.de



Catania + Schön GmbH

Fliesen und Naturstein - Meisterbetrieb

Planung - Technik
Verlegung - Restaurierung
Instandsetzung



Siemensstraße 8 · 61449 Steinbach / Ts.
Tel.: 0 61 71 - 98 21 13 · Fax: 0 61 71 - 98 21 14
Mobil: 0172-6995253 · E-Mail: schoen_gmbh@yahoo.de



AUTO SCHEPP GmbH

Kraftfahrzeugreparatur

Telefon 0 61 71 / 7 80 18

Telefax 0 61 71 / 7 46 90

Daimlerstraße 1,
61449 Steinbach (Taunus)
www.auto-schepp.de

**--- Bücher ---
Steinbach ---
Eschborn**

Seit 27 Jahren führen wir in Eschborn ein umfangreiches Sortiment an Büchern. Die neuesten Romane, die aktuellsten Sachbücher, Kinderbücher - Frauenliteratur. Wir haben die Gesetzestexte von DTV und alle Ausgaben vom Duden. Reiseführer für den Urlaub, Wörterbücher und Sprachführer und und und . . . Bücher die wir nicht vorrätig haben besorgen wir Ihnen, sofern lieferbar, innerhalb eines Tages, selbstverständlich zum Originalpreis ohne zusätzliche Kosten. Sie können bei uns per Telefon, Fax oder E-mail bestellen. Bestellungen bis 17.00 Uhr sind in der Regel bereits am nächsten Tag ab 9.00 Uhr abholbereit.

**Buchhandlung am Rathaus
Lieselotte Hannappel**

Unterortstraße 40 - 65760 Eschborn
Telefon 06196 / 43738 Fax 06196 / 483410
email: buchhandlung-am-rathaus@t-online.de

ROLLADEN- + MARKISENBAU MARSCHNER

Inh.: Thomas Stottut
Rolladen- und Jalousiebaumeister

- ✓ Reparatur aller Fabrikate
- ✓ Rolladenumrüstung von Gurt auf Motor
- ✓ Markisen, Neubespaltungen, Wintergartenmarkisen
- ✓ Jalousien, Dachfensterrolläden, Sonderformen
- ✓ Rolltore und Garagentorantriebe
- ✓ Verwendung von hochwertigen Markenprodukten
- ✓ Fach- und termingerechte Ausführung

Bahnstraße 35 FACHBETRIEB **61449 Steinbach**
06171 76215

GELBE SÄCKE

Nächste Abfuhr:

Mittwoch
7. April
2004

Brillenstudio

Bahnstr. 25 - Neben La Gatta

Angebot bis 15. April 2004

Kunststoff-Einstärkengläser

für **96,-- Euro**
statt **196,-- Euro**

inkl. Superentspiegelung,
Pflegeleicht u. Hartschicht!

Brillenstudio

Bahnstr. 25 - Neben La Gatta

WILLI ANTHES

Bauingenieure BDB

BAUUNTERNEHMEN

**Umbauten • Sanierung • Verputz
Fliesen • Kanal • Pflastern**

Daimlerstraße 2 • 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 • Fax: 0 61 71 / 8 55 29

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841



TRAPP

Kunstschmiede

Kupfer • Messing • Bronze

BAUSCHLOSSEREI

60439 Frankfurt am Main
Niederurseler Landstr. 149-151
Telefon 069 / 57 22 48

61449 Steinbach / Taunus
Altkönigstraße 4
Telefon 0 61 71 / 7 31 38

Ihr autorisierter
Miele
KUNDENDIENST

Jürgen Beck GmbH
Elektro-Installationen

Elektro-Fachgeschäfte
Spezialist für Einbaugeräte
Elektroarbeiten Reparaturen
61449 Steinbach • T. 06171-75733
Untergasse / Wiesenstraße 6

Wir reparieren u. a.
AEG Bosch Constructa
Juno Neff Siemens
**Sonderangebote
und Fachberatung**
www.elektro-beck.de
Mo-Sa 9-13 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15-18.30 Uhr



**Jalousien • Rolläden
Markisen
Elektroantriebe
Fenster & Türen**

**Planung • Beratung
Verkauf • Service**

STEINBACH (TAUNUS)
Tel. 0 61 71 / 7 16 43

Sportler-Ehrung 2004 im Bild von Dieter Nebhuth



TuS Abt. Wettkampfgymn./Sport-Aerobic



Jugendliche Radsportverein "Wanderlust 1905"



Leichtathletik Club Steinbach - Jugend



Leichtathletik Club Steinbach - Erwachsene



TuS Abt. Wettkampfgymn.Sport-Aerobic/Gymn. u Tanz



TuS Abt. Tischtennis Erwachsene



D-Jugendliche Fußballsportverein Germania 08 Steinbach



1. Mannschaft Fußballsportverein Germania 08 Steinbach



Steinbacher Schwimmverein Erwachsene



Übergabe des Pokals des schottischen Schwimmclubs Airdrie A.S.C



Ehrung Funktionäre mit Verdiensten um die Förderung des Sports



"Rhythmische Sportgymnastik meets Hip Hop"



Kinderformation des Tanzsportvereines Steinbach



Frauentanzgruppe TuS „Aerobic-Tanz-Vorführung“

Fehlt ein geeigneter Raum? Bedienung...?

Party-Service
WITTEK

liefert Ihnen vom kleinen Imbiß bis zum festlichen
Menue und Büffet alles, was Ihr Herz begehrt.
Feldbergstr. 6 • 61449 Steinbach (Ts.) • 06171/76871

Rede von Bürgermeister Peter Frosch anlässlich der Sportler-Ehrung 2004

Liebe Sportlerinnen und Sportler, meine sehr geehrten Damen und Herren, im Namen des Magistrats der Stadt Steinbach heiße ich Sie ganz herzlich hier im Saal des Bürgerhauses zu unserer jährlichen Sportlererhebung willkommen. Die Ergebnisse des Jahres 2003 können sich wieder sehen lassen. So haben wir 136 Sportlerinnen und Sportler, davon 67 Jugendliche und Kinder in 11 verschiedenen Sportarten, die im vergangenen Jahr auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und sogar nationaler Ebene erfolgreich waren und damit auch den Namen unserer Stadt über die Grenzen hinaus würdig vertreten haben. Ehre, wem Ehre gebührt - Sie alle haben sich diese Anerkennung redlich verdient. Dazu auch zum Beginn der Sportlererhebung nochmals eine ganz herzliche Gratulation Ihnen/Euch allen. Sie alle sollen - das ist der Gedanke - nicht nur auf dem Siegerpodest einmal im Mittelpunkt stehen, sondern darüber hinaus von ihrer Heimatstadt Respekt und Anerkennung für ihre Leistungen erfahren. Denn sie alle sind gute Imageträger für unsere Stadt Steinbach. Als Bürgermeister dieser Stadt ist es mir immer eine besondere

Freude, wenn ich in der Zeitung von sportlichen Erfolgen von Mitgliedern Steinbacher Vereine lese. Ich denke aber, da geht es nicht nur mir so. Man kennt das, dass man die Freude und ein bisschen auch den Stolz über einen Erfolg mitfühlt, selbst in Sportarten, von denen man keine oder wenig Ahnung hat. Man wird ganz unvorbereitet für kurze Zeit in den Konkurrenzkampf mit einbezogen. Und ohne jede Mitwirkung zum Erfolg, kann man sich freuen. Manchmal lässt man sich sogar hinreißen zu so etwas wie: "jawoll, dene hamers widder gezeichnet". Nachdem hier ja überwiegend Sport-Fachpublikum sitzt, brauche ich nicht zu erklären, welch enormen Aufwand hinter diesen Erfolgen steht. Vor allem sind es die unzähligen Trainingsstunden in der Mannschaft oder alleine - aber auf jeden Fall im Verein, der einem Trainingsmöglichkeiten bietet, Sportkameraden, die einen motivieren und unterstützen, fachliche Förderung durch Trainer und Übungsleiter und auch ein geselliges Vereinsleben, das vor allem in Steinbach sehr ausgeprägt ist. Im Verein werden diese Dinge aber nicht nur angeboten, wie in einem Dienstleistungsunternehmen, son-

dem man muss sich aktiv beteiligen. Man braucht Freiwillige und Geeignete für verschiedene Ehrenämter, benötigt eine Vorstandschaft, die meist viel Zeit investieren muss, jemanden der sich um Trainingsgeräte kümmert oder bei Veranstaltungen des Vereins mithilft. Das Verständnis, dass ich gemeinsam etwas Schönes nur bekomme, wenn ich mich daran entsprechend beteilige, ist im Verein vorhanden. Man freut sich gemeinsam über das Erreichte und obwohl nicht immer alles glatt läuft, schaut man doch immer zufrieden zurück, weil man etwas geleistet hat. Durch sein Engagement hat sich etwas bewegt, ist etwas weitergebracht worden, von dem man oft nicht nur selbst den Nutzen hat. Im Sportjahr 2003 haben sie besondere sportliche Erfolge erreicht. Aber dahinter stehen auch immer Vereine, die nicht nur Ihnen zum Erfolg verholfen haben, sondern auch ein enormes Pensum an sozialen Aufgaben übernehmen. Vor allem die Jugendarbeit, die von den Vereinen geleistet wird, verdient großes Lob und Anerkennung. Die Stadt Steinbach unterstützt das sportliche Leben jedes Jahr nach Kräften, aber ohne den

Idealismus und den enormen Einsatz, der in den Vereinen gezeigt wird, wären wir in Steinbach ein ganzes Stück ärmer. Ich wünsche stellvertretend den Vereinsvorsitzenden auch im neuen Jahr weiterhin ein erfolgreiches Wirken. Bevor wir nun mit den Ehrungen beginnen, möchte ich mich schon im Voraus bei den Mitwirkenden herzlich bedanken, die mit ihren Darbietungen für die Umrahmung dieser Veranstaltung beitragen, unserem Hausmeister Jürgen Schmidt für die Ausschmückung des Saales, die Bereitstellung der Getränke: Das Backen unserer offenen Brezeln hat diesmal Manfred Selow übernommen, für einen Hauptamtsleiter auch keine alltägliche Beschäftigung. Dank aber auch an Frau Schildwächter, die alles so hervorragend organisiert hat. Immerhin waren insgesamt 211 Urkunden auszufertigen, die Ihnen, liebe Sportlerinnen und Sportler heute Abend überreicht werden sollen. Ganz besonders danke ich ihnen für die Aufmerksamkeit und natürlich für die sportlichen Erfolge, ohne die wir heute nicht hier wären und ich wünsche ihnen allen ein mindestens ebenso erfolgreiches Sportjahr 2004. Peter Frosch, Bürgermeister

Sportler-Ehrung für 2003 am 12. März 2004

Zusammenfassung: Geehrt werden insgesamt 7 Vereine in 11 verschiedenen Sportarten. Davon:

- 67 Jugendliche bis 18 Jahren
- 51 Erwachsene =
- 118 insgesamt Sportler/innen

(38 Ehrennadeln Bronze, 9 Ehrennadeln Silber, 5 Ehrennadeln Gold) 4 Funktionäre (Persönlichkeiten mit Verdiensten um den Sport) 1 Medaille + Ehrennadeln in Bronze 1 Medaille + Ehrennadel in Silber 2 Medaillen + 1 Ehrennadel in Gold

Sportler-Ehrung für 2003 - Jugend -

TuS Steinbach Kinder u. Jugendliche: Wettkampfgymnastik/Sport-Aerobic: Isabella Seebach, Franziska Reichard, Isabel Rott, Melina Hofmann, Kristina Börger, Jasmin Remy, Marilena Truschkowski, Alma Bluhm, Nathalie Müller, Tanja Schütz, Eva Posorski, Isabel Rott, Marina Forstner-Jessica Pollock, Isabel Braunroth, Sabrina Gombatschek, Marise Goebel, Giulia Krämer, Sonja Bohl, Anna-Katharina Löw, Franziska Matern, Julia-Laura Seebach, Christina Sturm, Sarah Finkenberger, Ngoc-Tram Tu, Angela Schreck, Jennifer Neidhardt, Gülcin Soekmen, Vanessa Neubauer. **TuS Steinbach Jugendliche: Turnen** René Weil; Trainer: Jochem Entzerroth. **LC Steinbach Jugendliche:** Leif Kümmel, Marlene Grabiger,

Gerwin Weber, Kai Politycki, Tanja Martinowsky, Laura Menckhoff, Gina Kästner, Vanessa Hawlitschek, Christiane Wend, Arne Leister, Franziska Wend, Andreas Wend, Pia Butsch, Tobias Hoch. **Radsportverein "Wanderlust 1905" Jugendliche:** Katja Bigge, Carina Laupenmühlen, Fiona Laupenmühlen, Katharina Hendrich, Dorothee Bubinger. **Trainerin:** Bärbel Scholz-Dzaack **FSV Germania 08 Steinbach e.V. D-Jugend 1. Platz Kreispokalsieger** Christopher Bittner, Zorab Ahmadjann, Musa Bakayoko, Patrick Bopp, Ümit Gümüs, Andreas Kirschner, Aristote Matondo, Orkun Özay, Yusuf Özcan, Lenard Rüde, Hakan Sahin, Hans Sethi, Fidan Ukiqi, Christofer Wechsler, Michael Pacurar, Trainer: Hermann Diehl, Jens Niemann.

Sportler-Ehrung für 2003 - Senioren -

1. Steinbacher Skatverein Erwachsene: Helmut Henrici, Wolfram Bommerheim, Torsten Kleipa, Ralf Dielmann, Alfred Flöck.

Erste Westernreiter Union Hessen Britta Gakenheimer, Gerd Hofer.

LC Steinbach Erwachsene: Annekathrin Plischke, David Plischke, Sabine Eberhart, Roman Gold, Steffen Beuth.

FSV Germania Steinbach e.V. Erwachsene - 1. Mannschaft 1. Platz Bezirksmeisterschaft 1. Platz Kreispokalsieger Alexander Alb, Ümit Demirci, Giovanni Donatiello, Frank Fischer, Gilbert Giura, Stefan Heimes, Jerome Hilper, Fabian Kschischo, Francesco Marino, Niko Milosis, Toni Attianese-Pfeiffer, Stefan Popovics, Maurizio Raimondi, Mladen Sucec, Timo Stahnke, Christian Sudler, Thomas Kandziorovsky. **Trainer:** Uwe Krämer **Steinbacher Schwimmverein Erwachsene:** Cornelia Rauscher, Christian Bischoff, Hagen Dörr, Mathias Mehl.

TuS Steinbach Erwachsene Abt. Tischtennis Matthias Matern, Volker Kilz, Carsten Söhns, Helmut Sandau, Walter Leffler, Klaus-Dieter Beckmann, Michael Baginski, René Zeppert; **Trainer** Winfried Gerstner

TuS Steinbach Erwachsene Abt. Wettkampfgymnastik / Sport-Aerobic Gülcin Soekmen, Vanessa Neubauer, Carolin Weber, Bettina Reitz, Heide Schilling, Claudia Becker, Sabine Kappes, Anke Kleemann, Mia Steinmetz, Sarah Gladzewski, Nadine Katzmann, Nicole Augustin, Ulrike Münster, Nadja Marhan, Miriam Schick, Kerstin Kremer, Simone Holzmann

Persönlichkeiten mit Verdiensten um die Förderung des Sports Gerlinde Löblich TuS Steinbach Winfried Gerstner TuS Steinbach Hans Walter TuS Steinbach Heide Schilling TuS Steinbach **Wanderpokal des Schottischen Schwimmvereins Airdrie A.S.C.** Frauen: Heide Schilling Männer: Mathias Mehl

Jahresbericht 2003 - Dirk Hagen (Stadtbrandinspektor)

(Fortsetzung von Seite 3) den Mängel - nachgewiesen durch den Prüfdienst des Landes Hessen -, so z. B.: • nicht vorhandene, von der Fahrzeughalle räumlich getrennte Umkleiden Vermeidung der Kontamination durch Abgabe abzustellen sowie: • Schaffung ausreichender Verkehrsflächen in der Fahrzeughalle • Schaffung von Lagerflächen • Schaffung ausreichender sanitärer Anlagen = Wasch- und Duschmöglichkeiten **8. Schlusswort** Für das im abgelaufenen Kalenderjahr durch die Angehörigen der Einsatzabteilung erbrachte Engagement, im Einsatz, in der Ausbildung und bei den vielen au-

ßerordentlichen Diensten, sage ich den Kameraden ein herzliches Dankeschön. • Besonderen Dank an die Ausbilder der Jugendfeuerwehr, die Zug- und Gruppenführer, die Gerätewarte, unseren Florix-Beauftragten, das Internet Team, die Mitglieder des Feuerwehrausschusses und den Förderverein. An den Magistrat der Stadt Steinbach, die Stadtverwaltung und allen voran Herrn Bürgermeister Peter Frosch meinen Dank für die konstruktive, offene und von Vertrauen geprägte Zusammenarbeit in 2003. Wir wissen zu schätzen, wie wertvoll diese Ebene der Zusammenarbeit ist. Steinbach (Ts.), den 3.3.2004

Dirk Hagen / Frank Bielefeld



Stadtbrandinspektor Dirk Hagen (rechts) bedankt sich bei Andreas Damsz für die geleistete Arbeit als Stadtjugendfeuerwehrwart. Foto: Dieter Nebhuth

AWO Steinbach

Einladung - Zur JHV am 17. April 2004

Liebe Mitglieder, zur satzungsgemäßen Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand ein, um Rechenschaft über seine Arbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr abzulegen.

Die Versammlung findet statt am Samstag, 17. April 2004, 15.00 Uhr, im Clubraum Pijnacker im Bürgerhaus. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme. Gäste sind herzlich willkommen. Ingrid Peters

LC Steinbach

LCS: Vorstand komplett wiedergewählt!

Am 19. März 2004, fand im LC-Vereinsheim die Jahreshauptversammlung des LC Steinbach statt. Der 1. Vorsitzende Klaus Reuter begrüßte in seiner Eröffnungsrede 43 Mitglieder (sehr erfreulich!) von denen 36 stimmberechtigt waren. Wiederum einen Zuwachs gab es bei der Mitgliederzahl von nunmehr 261 Mitgliedern am Jahresende 2003. Klaus Reuter wies auf das große Highlight des LC's, die 25-Jahr-Feier am 6. November im Bürgerhaus hin. Ein Festausschuss ist mit den Planungen schon in vollem Gange. Mit den sportlichen Zielen war der LC-Boss nur bedingt zufrieden. Die "breite Spitze" im Verein ist schwächer geworden. Das gilt es zu verbessern. Erfreulich zeigte er sich über den Zuwachs an Trainern. Neu im Trainerteam sind Jens Rubart und Sylvia Leister (beide mit Lizenz) und die Jugendliche Carolin von Winning als Trainerhelferin. In der neuen Saison werden die Sportler/innen des LC Steinbach mit Trikots, gesponsert von der Firma FRAPORT, antreten. Klaus Reuter dankte seinen Vorstandsmitgliedern, Trainern und allen LC-Helfern für die im letzten Jahr geleistete Arbeit. Schatzmeister Jürgen Taube konnte mit der Bilanz einer positiven Kassenlage aufwarten. Die Ausgaben für die Startgelder haben sich aufgrund gestiegener Mitgliederzahlen wiederum erhöht, was aber als erfreulich zu werten ist. Erfreulich wie in jedem Jahr die Einnahmen vom

Steinbacher Weihnachtsmarkt. Jugendwart Bruno Gold berichtete von Aktivitäten der LC-Jugend (Zeltlager Büchenberg, Trainingslager in Italien) und möchte im Hinblick auf die 25-Jahr-Feier zusammen mit dem Vorstand ein Sommer-Event für die Jugend organisieren. Die sportliche Bilanz für 2003: Platz 5 bei den DM im Achtkampf durch Andreas Wend waren das Highlight. Ein 3. Platz bei den Hessischen im Hochsprung und 3 Regionalmeistertitel waren ebenfalls super. Zudem holten die LC-Sportler/innen 41 Kreismeistertitel und sind 31 Mal auf Platz 1 der Kreisbestenliste vertreten. Die Neuwahl des Vorstandes fürs Jubiläumsgeschäft ging sehr schnell über die Bühne. Einstimmig wurde der komplette Vorstand wiedergewählt. Lediglich als neue Kassenprüferin fungiert nun Renate Jaquet für Monika Windecker (nach 2 Jahren scheidet man automatisch aus). Der neue Jugendvorstand mit Gina Kästner, Carolin von Winning und Christiane Wend bedankte sich mit Blumen (Vergissmeinnicht) beim Trainerteam. Eine nette Geste! Der neue (alte) Vorstand des LC Steinbach: 1. Vorsitzender Klaus Reuter, 2. Vorsitzende Gabi Kriwenko, Schriftführer Karl-Heinz Schmidt, Schatzmeister Jürgen Taube, Jugendwart Bruno Gold, Beisitzer Gerhard Focke, Ingo Albitius, Wilfried Jaquet, Kassenprüfer Manfred Plischke und Renate Jaquet. Bruno Gold

Heun GmbH
Getränkefachgroßhandel
 Wiesenstraße 1
 61449 Steinbach / Taunus
 Telefon: 0 61 71 / 7 17 39
Internet: www.getraenke-heun.de



Stresslos einkaufen **Wir laden aus + ein**

Radeberger 1 Kasten 20 x 0,5 ltr. **11,25 €**
 + 3,10 € Pfand

SELTERS 1 Kasten 12 x 1,0 ltr. PET **6,20 €**
 + Pfand pro Kasten 3,30 €

SELTERS Leicht 1 Kasten 12 x 1,0 ltr. **4,20 €**

1 Kasten 12 x 0,7 ltr.

Kfz-Meister
KARLHEINZ GÜNTHER

Kfz-Reparaturen aller Art und Kfz-Elektrik

Industriestraße 6 · 61449 Steinbach / Ts.
 Telefon (0 61 71) 7 84 33




KLASSE QUALITÄT
Preiswerter € in Steinbach

Wir machen für Sie die DIGITALE BILDENTWICKLUNG

Wir haben die neuen SCOUT-MODELLE 2004

Super-Angebot auf Bestellung:
SCOUT EASY I 109,- €
 3-teilig nur

Annahme für SCHUH-SERVICE

Alles für die OSTERFEIERTAGE

Am Mittelpunkt von Steinbach / Ts. STEMPSEL BOBBI
 Bahnstraße 3 · Telefon: 981 983

1. STEINBACHER STADTFEST
 am 12. + 13. Juni 2004
 auf der Bahnstraße

Infos + Anregungen an: ANDREAS BUNK

Tel. 06171-981936
Fax 06171-981937
E-Mail: a.bunk@gewerbeverein-steinbach.de

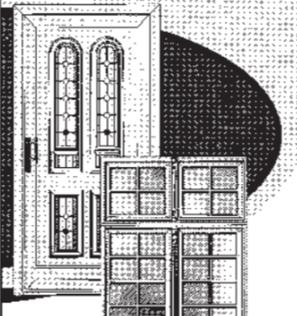
ASSTMUS

Bedachungen

... Ihr Fachbetrieb für Dach und Wand

Inh. Michael Kiehl, Dachdeckermeister
Daimlerstraße 3 · 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06171-982463, Fax 06171-982465

Von Haus aus perfekt!



Sie renovieren? Sie wollen Ihren Altbau stilgerecht auf den aktuellsten Stand der Technik und der gesetzlichen Anforderungen bringen? Dann machen Sie's perfekt: mit Fenstern und Türen von Weru!

Da sind runde Lösungen bis ins Detail garantiert. Weil im Weru-Fachbetrieb von der Beratung bis zum Einbau und der Qualität alles stimmt. Überzeugen Sie sich selbst, und schauen Sie mal vorbei!



Qualität
WERU
FENSTER + TÜREN
STUDIO
KURT WALDREITER
GmbH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Telefon: 0 61 71 / 7 80 73
Telefax: 0 61 71 / 7 80 75

Haben Sie keine Zeit zur ständigen Grabpflege



Geben Sie diese Aufgabe in zuverlässige Hände. Wir informieren Sie gerne!

blumenballenberger

...die Gärtnerei im Grünen
Reifenberger Straße 73
60488 Frankfurt am Main
Telefon 0 69 / 76 27 87
Telefax 0 69 / 76 91 87

ANZEIGEN-ANNAHME FÜR DIE STEINBACHER-INFO

SATZ + BERATUNG KOSTENLOS BEIM

STEMPEL-BOBBI

BAHNSTRASSE 3
61449 STEINBACH / TS.
TELEFON: 0 61 71 / 981 983
TELEFAX: 0 61 71 / 981 984

Stadt Steinbach - Amt für soziale Angelegenheiten -

Überprüfung von Ausweispapieren

Überprüfung der Gültigkeit von Ausweispapieren
Rechtzeitig zu Beginn der Urlaubs- und Reisezeit bittet der Magistrat die Bürgerinnen und Bürger, die einen Auslandsurlaub geplant haben, ihre Personalausweise und Reisepässe auf deren Gültigkeit hin zu überprüfen. Für den Druck der Ausweise bei der Bundesdruckerei in Berlin ist momentan mit Wartezeiten von ca.4-6 Wochen zu rechnen und da

die Zahl der Antragstellungen erfahrungsgemäß vor den Reise-monaten noch zunimmt, müssen evtl. noch längere Zeiten in Kauf genommen werden. Zu bedenken ist auch, dass nach Ablauf der Gültigkeit Verlängerungen nicht mehr möglich sind. Für telefonische Rückfragen steht die Passstelle, Gartenstraße 25, unter der Rufnummer 700052 gerne zur Verfügung.
Peter Frosch, Bürgermeister

Dia-Vortrag „St. Petersburg“ 5. April 2004

Im Treff für Alt und Jung der Stadt Steinbach (Taunus), Kronberger Straße 2.

Am Montag, 5.4.2004, 17.00 Uhr Referent ist Herr Hans Endler. St. Petersburg - Das Fenster nach Europa.

Gegründet wurde St. Petersburg 1703 von Peter I. auf über 40 Inseln im Neva-Delta. Auf 600 km

wohnen 5 Mill. Einwohner in 14 Stadtvierteln. Sehenswert sind Issaaks-Kathedrale, der Schlossplatz mit der Eremitage, der Peterhof, der Katharinenpalast mit dem berühmten Bernsteinzimmer und vieles mehr. Der Vortrag ist an keine Altersgruppe gebunden. Infos: Amt für soziale Angelegenheiten, Tel. 06171-75391.

Frauenstammtisch - 6. April 2004

Der Frauenstammtisch im April findet am Dienstag, 6.4.2004, 19.00 Uhr im Cafe Pastis, Ober-gasse 27 in Steinbach, statt. Alle Frauen sind herzlich dazu

eingeladen. Um vorherige Anmeldung bei der Frauenbeauftragten der Stadt Steinbach (Taunus), Frau Inge Michaelis), Tel. (0 61 71) 7 53 91 wird gebeten.

Stadtverwaltung Steinbach - Bauamt -

Pflegeaktion zur Erhaltung der Sportstätten

Gemeinsame Pflegeaktion zur Erhaltung der Steinbacher Sportstätten

Samstag den 24. April 2004
Treffpunkt ist im Sportstadion der Stadt Steinbach (Taunus)
Beginn: 9.00 Uhr

Zu diesem Aktionstag möchte der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus), Steinbacher Vereine aufrufen sich an der Unterhaltung und Pflege der Steinbacher Sportstätten rund um das Sportzentrum zu beteiligen. Von 9.00 bis

13.00 Uhr ist vorgesehen, die Einrichtungen zu reinigen, die Freiflächen von Wildkräutern zu befreien und diverse Reparatur- und Aufräumarbeiten durchzuführen. Im Anschluss an diese Aktion wird gegen 13.00 Uhr zu einem gemeinsamen Imbiss als Dank für die Beteiligung eingeladen. Wir bitten um Verständnis und Beachtung, dass an diesem Tag der Sport für Jedermann /frau nicht stattfinden kann.
Peter Frosch, Bürgermeister

Stadt Steinbach - Amt für soziale Angelegenheiten -

Buchvorstellung: „Beute“ von Michael Crichton

Die Stadtbücherei Steinbach (Ts.) stellt an dieser Stelle in loser Folge Neuanschaffungen aus ihrem Bestand vor. Diesmal "Beute" von Michael Crichton vorgestellt von Michael Scherer, 16 Jahre, Schüler. Spannend beschreibt Michael Crichton in der Einleitung, was Nanotechnologie überhaupt ist. Nanoroboter sind winzig kleine Roboter, die für das Auge nicht sichtbar sind und die Molekül für

Molekül zusammengebaut werden. Jack bemerkte am Anfang, dass sein Boss ein Spitzel ist, der Informationen an andere Firmen weiter gab. Jack wurde deswegen gefeuert. Eines Tages bringt seine Frau, die in seiner Ex-Firma arbeitet, ein Präsentationsband mit nach Hause. Darauf ist zu sehen, dass die Firma Nanoroboter hergestellt hat, die Bilder in den Adern eines Menschen machen können. Kurz danach erkrankt

Anmeldung Intern. Jugendaustausch 2004

Anmeldung zum Internationalen Jugendaustausch 2004 in St Avertin (Frankreich) vom Montag 19.7. bis Mittwoch 28.7.2004.

Hallo Mädels, hallo Jungs, in diesem Jahr wird der Internationale Jugendaustausch in unserer Partnerstadt St. Avertin in Frankreich durchgeführt. Eingeladen sind alle interessierten Jugendlichen von 15 bis 17 Jahren. Der internationale Jugendaustausch, bei dem sich jeweils 10 Jugendliche aus, St. Avertin, Pijnacker, Steinbach Hallenberg und Steinbach (Taunus) jährlich in den Sommerferien treffen, bietet eine gute Gelegenheit, die nähere Umgebung kennenzulernen, Freundschaften zu schließen und gemeinsam schöne Ferien mit vielfältigen Programmen zu gestalten. Die gastgebende Gemeinde

stellt ein Programm für die Jugendlichen zusammen, das von Besichtigungen über Kino-, Theater-, Schwimmbadbesuchen bis zu vielfältigen sportlichen Aktivitäten reicht. Selbstverständlich stehen auch Ausflüge in die nähere Umgebung mit auf dem Programm. Zum Abschluss des Internationalen Jugendaustausches gibt es ein großes Fest, zu dem auch die Bürgermeister der Partnerstädte eingeladen sind. Die bei diesen Ferien entstandenen Freundschaften stellen eine gute Basis für die späteren Partnerschaftsbeziehungen zwischen den Städten dar. Der Teilnahmebetrag beträgt 120,- . Nähere Informationen und Anmeldungen sind im Amt für soziale Angelegenheiten, Kronberger Straße 2, Tel. 0 61 71 / 7 53 91 erhältlich.

Ferienfreizeit an der Ostsee 16. bis 28.8.2004

für Kinder von 9 bis 15 Jahren
Wie auch in den letzten Jahren, veranstaltet der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) wieder eine Ferienfreizeit für Kinder von 9 bis 15 Jahren.

Diese Freizeit findet von Montag, 16.08.2004 bis Samstag, 28.08.2004 an der Ostsee, genauer in Grömitz-Lensterstrand, statt.

Durchgeführt wird die Freizeit von den Sozialpädagogen des Jugendhauses. Wir übernachten in feststehenden Zelten, das heißt Zelte mit Holzboden und richtigen Matratzen, auf einem Kinder- und Jugendzeltplatz, mit Vollpension. Auf diesem Zeltplatz gibt es mehrere Sportfelder, wie Volleyball und Beach-Volleyball, einen großen Aufenthaltsraum, eine Sanitätsstation, sowie genügend Duschen und Toiletten. Auf diesem Platz werden zudem regelmäßige Diskoabende veranstaltet und in der Nachbarschaft befindet sich ein Fun- und Skatepark. Das allerwichtigste ist aber natürlich das Meer und der

Sandstrand. Der befindet sich direkt am Zeltplatz und wird von der DLRG bewacht. Natürlich sind auch wieder schöne Ausflüge und Aktivitäten geplant. Sollte es mal regnen, steht uns in unmittelbarer Nähe ein großes Schwimmbad mit Meerwasser und Riesenrutsche zur Verfügung. Teilnehmen können max. 50 Kinder im Alter von 9-15 Jahren.

Für die Ferienfreizeit ist Anmeldeschluss am 31.5.2004.

Da die Teilnehmerinnen- / Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung. Anmeldeformulare können abgeholt und auch abgegeben werden im Rathaus, Gartenstr. 20, Zentrale, 61449 Steinbach (Ts.). Bei rechtzeitigem Eingang der Anmeldung bekommen Sie nach Ablauf des Anmeldeschlusses eine schriftliche Bestätigung mit weiteren Informationen. Ansprechpartnerin: Inge Michaelis, Amt für soziale Angelegenheiten, Tel. 0 61 71 / 7 53 91. Wir freuen uns auf Euch.
Eure Jugendpflege Steinbach

Freiwillige Feuerwehr Steinbach

Jahresbericht 2003 von Andreas Damsz (Stadtjugendfeuerwehrwart)

Auch das Kalenderjahr 2003 war für die Jugendfeuerwehr wieder sehr abwechslungsreich, und es hatte im Laufe des Jahres für viel Spaß mit den Jugendlichen gesorgt. Begonnen hatte das Jahr mit den Winterübungen, die den Jugendlichen das theoretische Wissen der Feuerwehrentechnik für die Sommerübungen vermitteln sollen. Die praktischen Übungen wurden dann ab April in zwei Gruppen jeweils einmal wöchentlich abgehalten. Parallel zu den Übungsstunden wurden zahlreiche Aktivitäten gestartet, die u.a. zur Pflege der Kameradschaft innerhalb der Jugendfeuerwehr und auch der Jugendfeuerwehren unseres Kreises dienen. Hier ist die Teilnahme an diversen Jubiläen anderer Jugendfeuerwehren zu nennen. Auch die Teilnahme an der Jugendsammelwoche ist im Frühjahr ein Thema, es lohnt sich immer, da in der Regel ca. 500 EURO für die Jugendkasse gesammelt werden können. Um auch die sportliche Betätigung der Jugendlichen nicht zu vernachlässigen, wurden Schwimmbadbesuche und Schlittschuhlaufen durchgeführt. Unser diesjähriges Zeltlager fand in einem Seitental des Europaparks im Breisgau statt. Dort verbrachten wir insgesamt 5 Tage und zwei Tage davon nur im Park. Dieslangte, um alle Einrichtungen im Park ausgiebig zu testen und auszuprobieren. Der Favorit der meisten war die große Achterbahn „Silver Star“. Übrigens die größte und höchste Achterbahn in Europa! Aber auch an den anderen Tagen wurde auf dem Zeltplatz gespielt oder z.B. eine Nachtwanderung gemacht. Müde kamen dann alle am Sonntag wieder zurück nach Steinbach. Als ein Höhepunkt und auch gleichzeitiges Ende des Sommerhalbjahres wurde eine Abschlussübung durchgeführt, an der beide Gruppen teilnahmen. Als angeordnetes Brandobjekt stand uns das Bildungszentrum der IG Bauen-Agrar-Umwelt in der Waldstraße zur Verfügung. Hier noch-

mals herzlichen Dank an die Geschäftsleitung und insbesondere Herrn Bick für die kompetente Unterstützung auf dem Gelände. Nach dem Eintreffen des ersten Fahrzeuges und der Erkundung stand fest, dass das Feuer im Bereich der Heizung ausgebrochen ist. Außerdem sind zu dem Zeitpunkt zwei Monteure einer Heizungsfirma vermisst. Es wurden daraufhin zwei Schwerpunkte festgelegt: 1. Menschenrettung 2. Brandbekämpfung der brennenden Heizung im Innenangriff sowie Schutz des restlichen Gebäudes von außen. Alle Bereiche wurden professionell und zügig abgearbeitet, bis keine Gefährdung mehr vorlag und alle Verletzten versorgt waren. Mit mehreren CM-Rohren wurde der Brand angegangen, und nach ca. 20 Minuten wurde schon die Meldung "Feuer aus" abgesetzt. Hier spiegelt sich der hohe Ausbildungsstand wieder, den sich die Jugendlichen im Laufe des Sommerhalbjahres angeeignet haben. Den Ausklang nach der anschließenden Übungsbesprechung fanden die Jugendlichen und auch die Ausbilder dann in der Cafeteria, ebenfalls in der Bildungsstätte. Dort wurden alle Teilnehmer der Übung von der IG Bauen-Agrar-Umwelt zu heißen Würstchen + Getränken eingeladen. Auch hierfür möchten wir uns nochmals ganz herzlich bedanken. Im Verlauf der ersten Hälfte des Winterhalbjahres 2003 / 04 wurden die Jugendlichen zur Laufstreckenabsicherung der Martinsumzüge des evangelischen, katholischen und städtischen Kindergartens und der Geschwister-Scholl-Schule herangezogen. Auch beim Weihnachtsmarkt halfen die Jugendfeuerwehrmänner und -frauen wieder kräftig mit, so wie auch schon in den Vorjahren. Den Abschluss des Jahres bildete wieder die Weihnachtsfeier, bei der verschiedene Spiele und andere Aktivitäten den Abend gestalteten. Ein besonderer Dank gilt den Ausbildern der Jugendfeuerwehr: Mi-

chael Gundel, Daniel Gramatte, Tobias Böttger, Bans Bayram und Frank Schmidt. Sie leisteten eine sehr gute und anerkennungswürdige Arbeit, ohne die der jetzige Fortbestand der Einsatzabteilung in einigen Jahren gefährdet wäre!

ZAHLEN
2003 wurden von den vorgenannten Ausbildern der Jugendfeuerwehr 343 Std. feuerwehrtechnische Ausbildung und 227 Std.: allgemeine Jugendarbeit in der JFW. verrichtet! 054 Std.: zusätzlicher Zeitaufwand GL + StjFww. Somit wurde ein Gesamtstundenaufwand in Höhe von 624 Std. in der Jugendarbeit aufgewendet. Aufgeteilt bedeutet dies pro Ausbilder einen zusätzlichen Zeitaufwand zur allgemeinen Feuerwehrtätigkeit von 104 Std.

PERSONELLES:
Mitglieder der Jugendfeuerwehr am 31.12.2002 20
Zugänge 2003 13
Abgänge durch Umzug oder Austritt 2003 03
Übernahme in die Einsatzabteilung 2003 00
Mitglieder der Jugendfeuerwehr am 31.12.2003 30
Davon 7 Mädchen. Ich hoffe, dass sich 2004 die gute Zusammenarbeit auch mit meinem Nachfolger Baris Bayram in und mit der Jugendfeuerwehr fortsetzt. Da ich mein Amt heute abgebe, möchte ich noch gerne kurz ein paar Eckdaten der letzten 10 Jahre präsentieren, die ich als Früchte sowohl meiner als auch der Arbeit der Ausbilder sehe. Angefangen bei dem Weihnachtsteam, das in den letzten 10 Jahren aus insgesamt 13 Kameraden bestand. Weiter geht es mit den Zahlen der Jugendlichen, die in dieser Zeit in der Jugendfeuerwehr aktiv waren:

Davon Übernahmen in die Einsatzabteilung:	22
Austritte:	44

davon durch Umzug (fast 50 %)	19
Zugänge:	73
Gesamt:	139

Somit wurden in den letzten 10 Jahren insgesamt 5254 Std. in der Jugendarbeit aufgewendet, was in Tagen ausgedrückt die stolze Zahl von 219 ergibt! Ich denke, diese Zahl ist beeindruckend und stellt die Grundlage unserer bis dato soliden Ausbildung in der Jugendfeuerwehr von Steinbach. Aber nun weiter, ab dem Jahr 1997 wurden auch wieder Mädchen in der Jugendfeuerwehr aufgenommen. Übrigens das erste Mal seit 1981. Weiter geht es nun mit sportlichen Erfolgen, die Jugendfeuerwehr stellt seit 1998 ununterbrochen bis jetzt den Stadtmeister im Luftgewehrschießen, dieses war davor nur im Jahr 1993 so. Nun eine chronologische Liste der besonderen Aktivitäten:

1993 Wechsel des Stadtjugendfeuerwehrwartes, Thomas Wolf gibt sein Amt nach 15-jähriger Tätigkeit an mich ab. Ich bin zu diesem Zeitpunkt seit 1990 als Ausbilder in der Jugendfeuerwehr tätig.

1995 Ein gemeinsames Zeltlager mit der Einsatzabteilung in Niederquembach wird veranstaltet.

1996 Die Jugendfeuerwehr Steinbach / Ts. wird 25 Jahre alt. Wir feiern dies mit einem Spiel ohne Grenzen für die Jugendfeuerwehren des Hochtaunuskreises und mit einer Kinderdisco im Gerätehaus für die Steinbacher Kinder.

1999 Der langjährige Stadtbrandinspektor Jürgen Abinet verstorbt sehr überraschend. Die Jugendfeuerwehr reißt sich ebenso in den Trauerzug und die Ehrenwache am Sarg des Verstorbenen ein. Ein Verlust auch für uns, da sein Verhältnis zur Jugendfeuerwehr immer recht gut war. Eine Radtour mit der Jugendfeuerwehr aus Neu Anspach wird durchgeführt und führt uns zum gemeinsamen Zeltlager in Schimborn / Spesart. Unterstützt von den Jugendfeuerwehren aus Bad Homburg-Gonzenheim und Kronberg-Oberhöchstadt.
2000 Wir führen einen Aktionstag mit

sechs anderen Jugendfeuerwehren auf dem Gelände der FF Bad Homburg Stadt durch. Dieser kommt sehr gut an, da hier eine Stationsausbildung gemacht wurde mit Themen wie Waldbrandbekämpfung, Sicherung nach einem Verkehrsunfall und anderen spannenden und nicht alltäglichen Sachen.

2001 Die Jugendfeuerwehr wird 30 Jahre alt. Wir feiern dieses Mal abschließlich mit den derzeitigen Mitgliedern und machen eine Fahrt nach Zell am See / Österreich ins Jugendhotel Kitzsteinhorn. Dort erleben wir eine rasante Woche u.a. mit einer Rafting-, und Tubingtour. Die Kinder haben einen Riesenspaß, die Ausbilder auch, da das Hotel über zahlreiche Spielmöglichkeiten verfügt, u.a. eine Wasserschlange und Trampolinanlage sowie eine Sporthalle und ein Kino.

2003 Wir führen ein Zeltlager in der Nähe des Europaparks im Breisgau durch. Außerdem haben wir in diesem Jahr einen Sporttag veranstaltet, der als Belohnung für die mehrfache erfolgreiche Stellung des Stadtmeisters im Luftgewehrschießen gedacht war. Begonnen hatte dieser Tag mit einem Besuch der Kartbahn im Frankfurter

Osten und mehreren spannenden Rennen dort. Danach führte uns der Weg zum Mittagessen in den Burger-King und der Tag endete mit dem Besuch der Schlittschuhbahn ebenfalls in Frankfurt. Natürlich gab es noch andere erwähnenswerte Ereignisse, hier ist zum Beispiel die mehrfache erfolgreiche Teilnahme an der Leistungsschau zu nennen sowie diverse Scharübungen anlässlich der "Tage der offenen Tür" bei der Einsatzabteilung der Feuerwehr. Bevor ich diesen (10) Jahresbericht schließe, möchte ich mich im Namen der Jugendfeuerwehr und den Ausbildern bei der Stadt Steinbach für die uns immer gewährte finanzielle Unterstützung bedanken. Mein Dank gilt auch den Vorständen des Vereins und der Einsatzabteilung sowie dem Stadtbrandinspektor und dessen Stellvertreter für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2003 und den 9 Jahren davor. Außerdem allen Ausbildern und anderen Mithelfern, die das Projekt Jugendfeuerwehr in Steinbach in den letzten 10 Jahren auf dieses hohe Niveau gebracht haben.

Andreas Damsz
Stadtjugendfeuerwehrwart



ANZEIGE

UMLAND

Wohnungsbau-Gesellschaft mbH
Frankfurt am Main

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Felix Schmunk - Aufsichtsratsvorsitzender: Walter Herbst
Eingetragen unter Nr. B 6132 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main

Herrn
Bürgermeister Peter Frosch
Rathaus
CDU Stadtverband Steinbach
Berliner Straße 68

61449 Steinbach/Ts.



Volks-Bau- und Sparverein Frankfurt am Main

Eingetragene Genossenschaft · Gegründet 1900
Mitglied im Ring der Wohnungsbaugenossenschaften

Großer Hirschgraben 20-26
D-60311 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 92 07 19-0
Telefax (0 69) 92 07 19-51
E-mail info@vbs-frankfurt.de
www.vbs-frankfurt.de

E-mail: helga.zajonz@vbs-frankfurt.de

Unser Zeichen: 1/za telefon-Durchwahl: 21 Telefax: -51 Datum: 22. März 2004

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des CDU Stadtverbandes Steinbach,

im Rahmen Ihres Wahlkampfes zur Bürgermeisterwahl im Februar d. J. haben Sie versucht, die Volks-Bau- und Sparverein eG sowie die mit ihr verbundene Umland Wohnungsbau-GmbH in Misskredit zu bringen und daraus politisches Kapital zu schlagen. Zu diesem schlechten politischen Stil wollen wir uns nicht weiter äußern.

Wir halten es allerdings für geboten, Ihre Fehlinformationen an die Bürger Steinbachs, die zu einem nicht geringen Anteil auch unsere Genossenschaftsmitglieder sind, gerade zu rücken.

So wurde von Ihnen behauptet, dass die Stadtverwaltung mit der Einführung des siedlungsbezogenen Müllmanagements zum Jahreswechsel 2003 überrascht worden sei. Das Gegenteil ist der Fall. Nachweislich wurde die Stadt Steinbach (Ts.) bereits im Juni 2003 über die beabsichtigte Einführung informiert.

Völlig unverständlich ist uns die Erweckung des Eindrucks, die Umland Wohnungsbau-GmbH würde „Wahlkampf auf Kosten der Bürger“ machen. Festzustellen ist vielmehr, dass die Volks-Bau- und Sparverein eG wie auch die Umland Wohnungsbau-GmbH parteipolitisch unabhängig sind und sich keinesfalls, weder in der Vergangenheit noch in der Zukunft, bei Wahlkämpfen in irgend einer Weise engagiert haben bzw. werden. Ganz im Gegenteil haben die beiden Unternehmen immer Wert darauf gelegt, das Gemeinwesen in Steinbach kontinuierlich und ganzheitlich zu unterstützen. Konkret flossen in den letzten 5 Jahren seit 1999 so rund 20.000,- Euro an Spenden zur Förderung und Unterstützung vielfältiger Aktivitäten.

Auch was die Pflege des Stadtbildes anbetrifft, leisten wir mehr als die Satzungen der Stadt Steinbach (Ts.) vorsehen. Anführen möchten wir hier als Beispiel nur die durch uns vorgenommene Reinigung der kommunalen Wege, die durch unsere Siedlungen in der Feldbergstraße und im Hessenring führen.

Abschließend möchten wir noch einmal festhalten, dass das eingeführte Müllmanagement selbstverständlich alle Regelungen der geltenden Abfallsatzung einhält und im Ergebnis zu einer Verbesserung der Entsorgungssituation führen wird, da die beauftragte Firma auch für das saubere und ordentliche Erscheinungsbild der Müllplätze verantwortlich ist.

Die Sortierung des Mülls reduziert automatisch den Restmüllanteil. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Entlastung unserer Umwelt. Dies sollte auch im Interesse der Stadt Steinbach (Ts.) sein.

Mit freundlichen Grüßen

Volks-Bau- und Sparverein
Frankfurt am Main eG

(Schmunk)

(Lossa)

Sprechstunden:
Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr
Kassenstunden:
Montag bis Donnerstag 8.30 - 14 Uhr
Freitag geschlossen

Frankfurter Sparkasse
Konto 311 006 (BLZ 500 502 01)
Postbank Frankfurt/Main
Konto 85962 - 602 (BLZ 500 100 60)

Vorstand:
Dipl.-Ing. Felix Schmunk (Vors.)
Johann Lossa
Rudolf Bläsing
Heinz Tokarski
Jörg Schumacher (stellv.)

Aufsichtsratsvorsitzender:
Hans Jürgen Brand
Genossenschaftsregister
Amtsgericht Frankfurt Nr. 627

Steinbacher Schachclub - Nachrichten

28. Nachbarturnier 2004
Mit nur 22 Teilnehmern aus Bad Soden (7), Sulzbach (7), Steinbach (5), Fischbach (2) und Taunus (1) begann die 28. Auflage dieses Turniers am 9. März im Steinbacher Bürgerhaus. Mit 100% hatten die fünf Steinbacher Alois Schreyer, Jürgen Claus, Günter Becker, Rolf Homer und Stefan Jäger einen Bombenstart. In der

zweiten Runde trennten sich dann im vereinsinternen Duell Jürgen Claus und Rolf Homer Remis, Alois Schreyer spielte ebenfalls unentschieden gegen Manfred Bender (SF Taunus), Günter Becker und Stefan Jäger können in ihren Nachholpartien gegen die beiden Fischbacher Werner Reyher bzw. Herman Strenger durch Siege an die Spitze gehen.

Mannschaftsmeisterschaften

Am vorletzten Spieltag wahrte die erste Mannschaft mit einem friedlichen 4:4 gegen den Tabellenachtern SK Gießen ihre Chancen auf die Vizemeisterschaft in der Hessenliga, die allerdings keinerlei Bedeutung hat. Bei jeweils zwei kampflosen Siegen (bei uns durch Omri Schlesinger und Caroline Rieseler) und vier schnellen Remispartien waren sich die Teams schnell einig.

Viel Pech hat derzeit die abstiegsgefährdete Zweite in der Landesklasse Süd. Trotz wiederum früher Führung durch Jürgen Claus und einiger gewinnverheißender Stellungen gab es letzten Endes nur noch vier halbe Punkte durch Samer Ezziddin, Stefan Heck, Jürgen Stock und Andreas Hrubec und damit die vierte knappe Niederlage nacheinander. In dieser Klasse sind zwar noch drei Spiele auszutragen, doch warten dabei

Steigen Sie um...
...auf gesunde Bräune zu jeder Jahreszeit! Unsere erstklassigen Solarien von ERGOLINE bieten Ihnen extrastarke Bräunungsleistung und einen Super Komfort.

Neben modernster Solarientechnik und fachkundiger Beratung (auch für Nichtmitglieder) bietet Ihnen der Sport- & Fitnesspark ausserdem ein Gesundheitsprogramm erster Güte, wohlige Ambiente mit gesunden Drinks an unserer Bar, eine Kinderbetreuung und kostenlose Parkplätze. Lernen Sie uns kennen!

SPORT & FITNESS PARK
STEINBACH/Ts.

DAS GESUNDHEITSSPORT-ZENTRUM

Waldstraße 40 · 61449 Steinbach/Ts. · Hotline 06171/ 97 63 27
www.sport-fitnesspark.de

TuS Steinbach - Tischtennis -

Jahresbericht 2003 der TT-Abteilung

Die Tischtennisabteilung nahm an der Punktrunde 2002 / 2003 mit zwei Herrenmannschaften und einer Jugendmannschaft teil.
Erwachsene: Die 1. Herrenmannschaft spielte in der Kreisliga Hochaunus Gruppe 2. Die Mannschaft spielte während der ganzen Saison um die Meisterschaft. Diese konnte aber letztendlich nicht gewonnen werden, da man Hin- und Rückspiel gegen den späteren Meister TTC Bad Homburg verlor. Durch den erreichten 2. Platz konnte jedoch ein Aufstiegsspiel gegen den 2. der anderen Kreisliga-Gruppe (TV Obernhain) absolviert werden. Dieses Aufstiegsspiel wurde deutlich gewonnen, sodass die Mannschaft nun in der Bezirksklasse West Gr. 4 spielt. In der laufenden Runde belegt die Mannschaft den 10. Platz, der gerade so zum Klassenerhalt reichen würde. Die 2. Herrenmannschaft spielte in der 2. Kreisklasse Gruppe 2. Mit einer starken Saisonleistung gelang hier der Meistertitel und der damit verbundene Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Zur Zeit belegt die Mannschaft den 11. Platz und kämpft um den Klassenerhalt.
Zum zweiten Mal wurde außerhalb der Saison an einer sogenannten "Sommerrunde" teilgenommen. Hier konnten sich die Steinbacher gegen Vertreter des Maintaunuskreises und des Wiesbadener Kreises durchsetzen und belegten in ihrer Gruppe den 1. Platz. Im Endspiel kam man gegen den TV Oberstedten - den Sieger der anderen Gruppe. Hier behielten die Steinbacher die Oberhand und gewannen somit die Sommerrunde der Kreisligamannschaften.
Am 01.05.2003 wurden die abteilungsinternen Vereinsmeisterschaften im Einzel und Doppel sehr erfolgreich ausgetragen. Im

Doppel siegten Carsten Söhns/Walter Leffler und im Einzel wurde Winfried Gerstner Vereinsmeister.
Jugend: Die Jugendarbeit der Tischtennisabteilung ist weiterhin sehr erfolgreich. Das Jugendtraining wird von Helmut Sandau und Rene Zeippert geleitet. Um die Schüler kümmert sich nach wie vor Toni Wenzel. Die 1. Jugendmannschaft belegte in der 1. Kreisklasse den 4. Platz. In der laufenden Saison zeigt sich die Mannschaft weiterhin konstant und belegt zur Zeit ebenfalls den 4. Platz. Im Mai wurden die Vereinsmeisterschaften der Jugend ausgespielt. Hierbei konnte Patrick Bopp die Konkurrenz für sich entscheiden. Eine Weihnachtsfeier am 18.12.2003 rundete ein erfolgreiches Jahr in der Tischtennisjugendabteilung ab.
Abteilungsleitung: Durch den Weggang von Wolfgang Kaupp musste am 15.05.2003 auf der Abteilungssitzung die Abteilungsleitung neu gewählt werden. Die Abteilungsleitung hat nun folgende Besetzung: Abteilungsleiter: Harald Feuerbach; Stellv. Abteilungsleiter: Winfried Gerstner, Carsten Söhns; Pressewart: Winfried Gerstner; Jugendleiter: Helmut Sandau; Stellv. Jugendleiter: Rene Zeippert.
Weitere Aktivitäten: Wie in den Jahren zuvor wurden mehrere Freundschaftsspiele ausgetragen. Zu Gast waren die Mannschaften vom TTC Ockstadt und der TuRa Niederhöhnstadt. Hierbei steht nicht nur der sportliche Aspekt im Vordergrund, sondern auch die Pflege von langjährigen Bekanntschaften. Bei den Stadtmeisterschaften des Schützenvereins war die Tischtennisabteilung, wie jedes Jahr mit 2 Teams vertreten. Obwohl das Schießen den Tischtennispielern nicht sonderlich liegt, gab es trotzdem wieder viel Spaß. **Reinhard P. Meisberger**

noch zwei uns haushoch überlegene Gegner. Auch in der Dritten läuft es in diesem Jahr nach dem Aufstieg relativ schlecht. Nach zwei Siegen gegen Spitzenteams werden ausgerechnet die wichtigen Spiele gegen ebenfalls bedrohte Mannschaften verloren. Dieses Mal war es Goldstein, das mit 5:3 die Oberhand behielt und uns damit die rote Laterne übergab. Frank Lammel und Stefan Savoric gewannen zwar, an den ersten beiden Brettern, aber durch Rolf Hörner und Thomas Seidel gab es nur noch zwei halbe Punkte dazu.

Jugendturnier in Flörsheim

Fast 120 Teilnehmer zeigten den Trend zu der momentan bei den Schülern beliebten Sportart Schach. Mit sechs Teilnehmern war auch unser Nachwuchs gut

vertreten. In der U10 (die unter 10jährigen) erreichte unser jüngstes Mitglied - der 5jährige Philipp Winter - mit 4 Siegen in neun Partien ein ausgezeichnetes Ergebnis gegen seine meist viel ältere Gegnerschaft (Platz 22). In der gleichen Gruppe schaffte der 8jährige Fabian Schulze 7,5 Punkte und konnte als Zweiter einen schönen Pokal mit nach Hause nehmen. Benjamin Roth konnte nach gutem Start 3,5 Punkte erzielen (Platz 26). Bei den etwas Älteren (U12) schaffte Yannick Menkhoff 5 Punkte und damit Platz 14 bei 33 Teilnehmern. Saskia Simon (in ihrem ersten Turnier überhaupt) und Thomas Pischke spielten bei den "Senioren" U14 und erreichten mit 3 Punkten den 28. Platz bzw. mit ausgezeichneten 4,5 Punkten den 17. Platz. **Jürgen Claus**

Hurra, unser erstes Enkelkind ist da!



Vincent Michael Viol

geb. am 20. März 2004
Geburtsgewicht 3920 g
eine Größe von 55 cm

Es freuen sich riesig

Opa Werner Viol und Oma Irene Viol

Steinbach, Feldbergstraße 17, im März 2004

Katholische Kirchengemeinde Steinbach

Pfarrgemeinde St. Bonifatius, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 27
Pfarramt: Tel. 7 16 55
Untergasse 29 Fax: 98 12 30
Kindergarten, Obergasse 68: 7 31 06

GOTTESDIENSTE

Palmsonntag, 04.04.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Palmweihe und -prozession
Montag, 05.04.	19.00 Uhr	Abendgebet zur Passion
Dienstag, 06.04.	06.00 Uhr	Laudes, anschl. Frühstück im Pfarrheim
	19.00 Uhr	Abendgebet zur Passion
Mittwoch, 07.04.	09.00 Uhr	Hl. Messe
	19.00 Uhr	Abendgebet zur Passion
Donnerstag, 08.04.	19.00 Uhr	Abendmahlmesse, anschl. Ölberggang u. Anbetung
Karfreitag, 09.04.	11.00 Uhr	Familienkreuzweg
	15.00 Uhr	Liturgie vom Leiden u. Sterben Jesu
Ostersonntag, 11.04.	06.00 Uhr	Auferstehungsfeier mit Taufe
Ostermontag, 12.04.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 14.04.	keine Hl. Messe!	
Donnerstag, 15.04.	14.30 Uhr	Rosenkranz-Gebet
Sonntag, 18.04.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier

VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 07.04.	19.00 Uhr	Scholaprobe
Donnerstag, 15.04.	19.00 Uhr	Club '98

HINWEISE

- Herzliche Einladung die "heiligen Tage" von Sterben, Tod und Auferstehung Jesu Christi in der Kar- und Osterwoche mitzugehen und mitzufeiern.
- **FEIERLICHE KOMMUNION:** Am Sonntag, 09. Mai 2004 um 10.00 Uhr feiern wir in St. Bonifatius die Feierliche Kommunion. 18 Familien mit ihren Kommunionkindern gestalten und feiern diesen Gottesdienst mit der Gemeinde.
- Die Gelegenheit: Vom 20. - 23. Mai lädt die kath. Kirchengemeinde ein zur Fahrt nach St. Avertin. Es sind noch Plätze frei für Schnellentschlossene, Anmeldung ist bis Ostern möglich, Pfarramt: Tel. 7 16 55. Anmeldungen zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros sowie über das Info-Blatt mit entsprechendem Anmeldeformular, das in der Kirche ausliegt.

Evangelische Kirchengemeinde Steinbach

Evangelische Kirchengemeinde, 61449 Steinbach (Taunus), Untergasse 29
Pfarramt Nord: Pfr. Lüdtke 7 82 46
Pfarramt Süd: Pfr. Credner 98 24 53
Gemeindebüro: Beate Korn 7 48 76
Di 16-18 Uhr Fax: 7 30 73
Mi+Do 8-11 Uhr
Ökumenische Diakoniestation: 7 17 91
Kindertagesstätte „Regenbogen“ Frau Fäth: 7 14 31
Küster+Hausmeister R. Bartsch: 7 50 07

GOTTESDIENSTE

Sonntag	04.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst i. d. Kirche m. Chor (Pfr. Credner) Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation
Donnerstag	08.04.	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Lüdtke)
Freitag	09.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Credner)
Sonntag	11.04.	06.00 Uhr	Ostermorgenfeier m. anschließendem Frühstück (Pfr. Lüdtke)
	11.04.	10.00 Uhr	Ostergottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Lüdtke)
Montag	12.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Credner)
Sonntag	18.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Credner)

VERANSTALTUNGEN

In den Osterferien ist das Gemeindehaus geschlossen.

Mittwoch	07.04.	19.00 Uhr	Öffentlichkeitsausschuss
Dienstag	13.04.	19.30 Uhr	Bauausschuss
Donnerstag	15.04.	18.00 Uhr	Personalausschuss
Freitag	16.04.	15.00 Uhr	Großes Dienstgespräch der hauptamtlichen Mitarbeiter (Blauer Salon)
Samstag	17.04.	10.30 Uhr	Besuchskreis

Neuapostolische Kirche Steinbach

Wiesenau 13, 61449 Steinbach (Taunus)
Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst *Gäste sind herzlich willkommen.*
Mittwoch 20.00 Uhr Gottesdienst

Praxiseröffnung am 01.04.2004

nach Umbau

Dr. med. Jörg Odewald
(Nachfolge Dr. med. Jochen Schwalbe)

Facharzt für Innere Medizin
Lungen- und Bronchialheilkunde

Sprechzeiten: Mo.-Fr. 08.30h-12.00h, Mo., Di., Do. 15.00 h-18.00 h, Fr. 12.00 h-14.00 h und nach Vereinbarung.
Für Berufstätige bieten wir die Möglichkeit dienstags von 18.00 h-19.00 h und donnerstags von 07.00 h - 08.00 h Termine zu vereinbaren.

Das bekannte Praxisteam mit Frau Angelika Warken, Frau Martha Dickel und Frau Simone Hagen wird nach dem Ausscheiden von Frau Marianne Schwalbe durch Frau Lenz verstärkt.

Praxisanschrift:

Am Schießberg 3 • 61449 Steinbach • Tel.: 06171- 72477

WINDECKER'S

SPEZIALITÄTEN

Frisches Wild:
Wildschwein

Frisches Geflügel + Eier

Truthähne, Flugenten, Hühner, Fleisch-Hähnchen, Lamm sowie Kanninchen
alles aus Boden- und Freilandhaltung

Eschborner Straße 32
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: 06171/982053
www.windeckers.com

Brillenstudio

Bahnstr. 25 - Neben La Gatta

Angebot bis 15. April 2004

Kunststoff-Einstärkengläser

für **96,- Euro**

statt **196,- Euro**

inkl. Superentspiegelung, Pflegeleicht u. Hartschicht!

Brillenstudio

Bahnstr. 25 - Neben La Gatta

Bildungsstätte Steinbach IG Bauen-Agrar-Umwelt
Waldstraße 31 • 61449 Steinbach (Taunus) • Tel.: 06171-7020

Wir sind die Bildungsstätte der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt. Neben unseren eigenen Veranstaltungen fungieren wir als Seminar- und Tagungshotel für externe Gäste. Zur Verstärkung unseres Teams wünschen wir uns tatkräftige Unterstützung für die Rezeption und unsere Abendgastronomie.

Wir suchen engagierte und aufgeschlossene Kolleginnen oder Kollegen mit freundlichen Umgangsformen,

hoher Servicebereitschaft und guten PC-Kenntnissen, die überwiegend in den Abendstunden und am Wochenende eingesetzt werden.

Die Positionen sind als Minijobs (max. 400,- €) zu besetzen.

Wir bieten ein gutes Entgelt, ein kollegiales Team und langfristige Dienstplangestaltung. Sollten Sie an einer Aushilfsstätigkeit für uns interessiert sein, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Kurzbewerbung.

Klaus Prokop, Bildungsstätte Steinbach, Waldstraße 31, 61449 Steinbach

Evangelische Kirchengemeinde Steinbach

Kundgebung - 1. Jahrestag des Irak-Krieges

Auch das stürmische Wetter konnte das friedliche Miteinander auf dem Pijnackerplatz nicht verhindern. Viele waren gekommen, um sich gemeinsam zu erinnern. Selbst die Konfirmanden und die beiden Pfarrer Credner und Lüdtke sind vorzeitig aus der Konfirmandenzeit zurückgekehrt. Die Konfirmanden wollten mit eigenen Texten, die sie auf Plakaten dabei hatten, an das Furchtbare erinnern und um Frieden bitten. Auch wenn von offizieller Seite erklärt wurde, der Krieg sei erfolgreich beendet worden, so ist heute allen klar, dass das nicht stimmt. Wie so vieles, das vor Kriegsbeginn veröffentlicht wurde. Haben wir alles gesehen oder nur das, was wir sehen wollten? Hat man uns alles gezeigt oder nur das, was wir sehen sollten? In seiner Ansprache stellte der Vorsitzende des Kirchenvorstandes der Evangelischen Kirche in Steinbach nicht nur diese Fragen, sondern sprach immer wieder davon, dass nur gemeinsam ein Weg zum Frieden gefunden werden kann und dass alle Gläubigen dafür bitten und beten sollten. Er fragte, wie es den Menschen wohl geht, die nach ihrem Gewissen gegen jede Gewalt sind und nur

den Frieden wollen, wenn sie gezwungen werden, nicht nach ihrem Gewissen zu stimmen? Militärische Mittel im Kampf gegen den Terrorismus werden keinen Frieden bringen. Gewalt wird immer „Gegen“-Gewalt erzeugen. Der Vorsitzende brachte zum Ausdruck, dass viele Menschen und auch er verunsichert sind und viele Fragen haben, auf die es keine Antwort gibt. Alle Opfer von Krieg und Terror wurden in die Fürbitte aufgenommen, sie sollen nicht vergessen werden. Die Statistik des Krieges mit Zahlen zu getöteten Zivilisten und Soldaten und Opfer der vielen Anschläge in Irak und auch die Toten des furchterlichen Attentats in Spanien stimmten alle Anwesenden traurig. Mit dem Geld, ca. 107 Mrd. US-Dollar, das für den Krieg bisher ausgegeben worden ist, hätte vieles Leid auf dieser Welt gemildert werden können. Gemeinsam mit den Konfirmanden sangen die Anwesenden Friedenslieder und sprachen am Schluss ein gemeinsames Gebet, in der Hoffnung, dass eines Tages alle Menschen friedlich miteinander leben können.

Dieter Schweizer



KLEINANZEIGEN

Steinbach. Top renovierte 2-Zimmer ETW. mit Balkon, 11. OG, Skyline-Blick, 60 qm Wohnfläche, sofort frei. Direkt vom Eigentümer KP 85.000,- Euro. Tel. 0 61 71 / 7 50 90

Steinbach oder nähere Umgebung. Unterstellmöglichkeit für diverse Möbelstücke dringend längerfristig gesucht. Trockene Garage, Kellerraum oder ähnliches. Tel. 0175 / 531 34 65

Steinbach. Suche eine freundliche Hilfe für gepflegten 2 Personenhaushalt wöchentlich 3 Stunden bei guter Bezahlung in Steinbach. Tel. 0 61 71 / 7 41 12

Steinbach. Helles möbl. Zimmer mit DB und K, sep. Eing. im Sout. eines gepfleg. EF-Hauses, ruh. Wohnlage, Gartenben. mögl. ab sofort zu verm. mtl Euro 300,- warm + 1 Mon.Kaut. NR Beding. Tel. 09135/1529, 06171/71136 oder 0172/8235281

Steinbach. Für einen unserer Mitarbeiter suchen wir 1 möbliertes Zimmer (ab 1. Mai). Krone Fisch GmbH Tel. 0 61 71 / 63 50

REINIGUNG

Matratzen - Teppiche - Polstermöbel gründlich - günstig - umweltgerecht
Tel.: 0160-8467134 oder 069-467932

HERZLICHEN DANK

Weinet nicht, Ihr meine Lieben, schwer ist es für Euch und mich. Ich wär' so gern bei Euch geblieben, doch meine Kräfte reichten nicht. Was ich getan in meinem Leben, ich tat es auch für Euch. Was ich gekonnt, hab' ich gegeben, als Dank bleibt einig unter Euch.



Emma Hornisch
† 18.03.2004

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Einen ganz besonderen Dank dem Pflegepersonal Ute Sam sowie Herrn Dr. Orth für die gute ärztliche Betreuung.

Gerda, Peter und Thorsten Chytrek

Steinbach (Taunus), im März 2004



Herzlichen Dank

Günter Bartels

† 8. März 2004

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Erika Bartels

im Namen aller Angehörigen

Steinbach (Taunus), im März 2004



Pietät »Taunus«

Wolfgang Schiebener

65760 Eschborn/Ts.
Niddastraße 12

Erledigung aller Formalitäten
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen In- und Ausland
Bestattungsvorsorge

Sie erreichen uns:

Eschborn: Telefon 06196/41147, Fax 06196/482408



PIETÄT MAYER

GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Bahnstr. 78 • 61449 Steinbach / Ts.
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag



Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Pfungstweidstr. 20, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten



Foto: Dieter Nebhuth